

Dorfchronik Freudenburg



Aktualisierungen und Ergänzungen 2015 – 2020

(Jürgen Spanier)

Amtsbürgermeister der Bürgermeisterei Freudenburg

Unter der Amtsverfassung des Trierer Kurfürst Balduin von Luxemburg (1307-1357) wurden bereits Bürgermeister oder Zender ernannt. Die Abtei St. Maximin errichtete Abt Rainer Biewer (1581-1613) ein Amtshaus an der Stelle der ehemaligen Amtsbürgermeisterei Freudenburg in der Balduinstraße. Als Amtsmann war Johann von Musiel eingesetzt. Der heutige Bau stammt aus dem 18. Jahrhundert und wurde 1904 erweitert.

Nach Angliederung an das Königreich Preußen wurden hier zwei Bürgermeistereien eingerichtet und zwar Orscholz und Freudenburg, deren Verwaltung seit 1838 mit Amtssitz in Freudenburg geleitet wurde. 1872 dann ein Jahr in Orscholz, anschließend wieder in Freudenburg. In der Zeit der Königlich-Preußischen Monarchie (1815-1918) führte der Gemeindevorsteher am Hause ein Amtsschild mit preußischem Adler, im Volksmund „den preisischen Vuchel“ genannt. Die Stellung des Gemeindevorstehers wurde erst im Jahre 1927 selbstständiger, er wurde erst jetzt im wahrsten Sinne des Wortes Gemeindevorstand, denn bis dahin war er eigentlich der Amts- oder Bürgermeister. Jetzt konnte man erstmalig von kommunaler Selbstverwaltung reden, weil die Gemeinden ihre Angelegenheiten in eigener Zuständigkeit regeln durften. Nach der Abtrennung des Bürgermeisteramtes Orscholz an das Saargebiet im Jahre 1947 wird das Amt Freudenburg vom Amt Saarburg-Land bis zur Verbandsgemeindereform 1970 mitverwaltet. (650 Jahre Stadtrechte)

Im Jahre 1810 zählt das Bürgermeisteramt Freudenburg 1.230 Einwohner.

1843 verteilen sich die insgesamt 1.768 Einwohner auf die Gemeinden wie folgt:

Kastel	312	Hamm	96
Staad	34	Taben	249
Freudenburg	881	Roth	161
Herrenmühle	15	Hausen	8
Meistershäuschen	10	von Hawsmühle	2

Von 1807 bis Amtsauflösung versahen folgende Amtsbürgermeister des Amtes Orscholz-

Freudenburg hier ihren Dienst:

Kitzinger Nikolaus	1807 - 1809	Schor Clemens	1886 - 1903
Hermes Carl Philipp	1809 - 1836		1904 vakant
Scheuer Johann	1836 - 1870	Freiherr Reichlin von Meldegg	1905 -1906
Burgemeister Ludwig	1870 - 1872	Haack Johann	1906 - 1911
Emmerich Joseph	1872 - 1885	Basten Eduard	1912 - 1937
Müller	1885 - 1886	Jahn	1937 - 1941

von 1941 bis Kriegsende werden die Geschäfte von Amtsbürgermeister Dr. Faßbinder aus Palzem, kommissarisch wahrgenommen. (Heimatbuch des Kreises Saarburg 1962)

Im 18. Jahrhundert sind folgende Gemeindevorsteher (Zender, Maire) erwähnt:

Johannes Mannebach (+1751)	1731
Balthasar Peters	1769
Niclas Schaller (*1734 +1799)	1770
Franz Linden (+1828)	1787 - 1799

Seit Ende des 19. Jahrhunderts waren folgende Gemeindevorsteher bzw. Ortsbürgermeister in

Freudenburg tätig:

(Stand: 2021, Jürgen Spanier)

Peter Leuck	1896 – 1912
Franz Zimmer	1912 – 1920
Peter Gödert	1920 – 1933
Johann Baptist Braunshausen	1934 – 1944
Martin Dax	1945 – 1946
Ernst Permesang	1946 – 1948
Michael Bauer	1948 – 1960
Anton Kretzer	1960 – 1969
Franz Fisseni	1969 – 1982
Klaus Kettenhofen	1982 – 1993
Michael Braunshausen	1993 – 1999
Bernhard Gödert	1999 – 2019
Alois Zehren	2019 –

von Besatzungsmächten eingesetzt
von Besatzungsmächten eingesetzt



Alois Zehren
* 1959



Bernhard Gödert
* 1953



Michael Braunshausen
*1958



Klaus Kettenhofen
*1936



Franz Fisseni
*1927 +2004



Anton Kretzer
*1899 +1974



Michael Bauer
*1906 +1985



Ernst Permesang
*1913 +1991



Martin Dax
*1898 +1977



Johann Baptist
Braunshausen
*1879 +1969



Peter Gödert
*1881 +1970



Franz Zimmer
*1880 +1945

Der Gemeinderat

1801 unter Verwaltung nach französischem Vorbild, wurde der Bürgermeister auch Vorsitzender und Mitglied des Gemeinderates. Der Gemeinderat besaß keine Befugnis der Selbstverwaltung, alle Beschlüsse waren nur als Empfehlung zu verstehen. 1845 wurde eine neue Gemeindeverordnung in der Rheinprovinz eingeführt, die für Stadt und Land galt. Neben den Bürgermeistereien wurde den Einzelgemeinden die Selbstständigkeit mit eigenem Vorsteher und Gemeinderat zuerkannt.

Der Gemeinderat wurde nach dem Dreiklassenwahlrecht von den wahlberechtigten Gemeindemitgliedern auf sechs Jahre gewählt. Die Beschlüsse des Gemeinderates wurden nach Stimmenmehrheit gefasst. Heute finden alle fünf Jahre Kommunalwahlen statt.

Am 26.02.1965 wurde vom Ministerium des Innern Rheinland-Pfalz der Gemeinde Freudenburg auf Antrag die Genehmigung zur Führung eines Wappens erteilt.



Bedeutung:

- Gold = Reichtum (Wohlstand, Einfluss)
- Burg = Festung (Schutz, Sicherheit)
- Doppeladler = Umsicht, Stärke (Wappentier der Abtei St. Maximin)



Freudenburg 2012

**Folgende Personen sind seit 1846 in den Freudenburger Protokollbüchern als
Gemeinderats-Mitglied erwähnt!**

1846 - 1851	Scheuer Johann, Leuck Johann, Soester Anton, Schaller Johann, Reuter Johann, Fisseni Anton, Salm Matthias, Schuster Nikolaus, Knauf Nikolaus, Beck Franz, Perrot Johann-Baptist, Weiter Johann-Georg, Kitzinger Nikolaus, Zimmer, Girten,
1852 - 1864	Scheuer Johann, Reuter Johann, Schuster Nikolaus, Knauf Nikolaus, Beck Franz, Spanier Anton, Schaller Johann, Wächter Nikolaus, Jochem Nikolaus, Zimmer, Girten, Fisseni Anton, Weiter Johann-Georg, Weiter Nikolaus, Griesenbeck Nikolaus, Fisseni Karl, Lellig Nikolaus,
1865 - 1877	Beck Peter, Spanier Anton, Fisseni Karl, Jochem Nikolaus, Wächter Nikolaus, Lellig Nikolaus, Griesenbeck Nikolaus, Soester Johann-Baptist, Salm Anton, Salm Peter, Weiter Peter, Weiter Matthias, Leuck Michael, Friederich, Reuter, Spanier Johann,
1878 - 1886	Scheuer Johann, Reuter Johann, Beck Peter, Leuck Michael, Jochem Nikolaus, Fisseni Karl, Spanier Johann, Griesenbeck Nikolaus, Junk, Weiter Matthias, Braunshausen Johann, Salm Peter, Carl, Lellig Nikolaus, Kahn, Kleutsch Nikolaus, Funk, Folz Johann, Joliwald Michael, Fisch Matthias, Rolinger, Weiter Peter, Soester Johann-Baptist,
1887 - 1896 Rat Amt Freudenburg- Orscholz	Scheuer Johann, Kleutsch Nikolaus, Leuck Michael, Fisseni Karl, Beck Peter, Braunshausen Johann, Grün, Neises, Neuses, Hepp, Hurth, Weber, Welter, Keller, Duer, Funk, Folz, Barth, Kiefer, Gansemer, Wallerich, Dühr, Strupp, Klein, Behr, Sauerwein, Salm,
1897 - 1910 Rat Amt Freudenburg- Orscholz	Braunshausen Johann, Beck Franz, Leuck Michael, Salm, Dühr, Fisch Matthias, Kleutsch Nikolaus, Folz Johann, Reuter Johann, Berg, Jäger, Thömmes, Steinmetz, Kettenhofen, Meyer, Fisseni, Hurth, Ollinger, Palm, Felten, Sauerwein, Oberbillig, Alff, Gansemer, Neises, Düro, Lindt, Ohs, Schreiner, Meier, Wallerich,
1911 - 1923 Rat Amt Freudenburg- Orscholz	Gödert, Fisseni, Kettenhofen, Weiter, Leuk, Funk, Behr, Zimmer, Weber, Denzer, Neises, Reuter, Salm, Ternes, Sieren, Hauch, Thömmes, Rommelfangen, Steinmetz, Neuses, Robert, Ollinger, Kiefer, Lackas, Reiter, Schneider, Biewer, Repplinger, Becker, Spanier, Ley, Greiveldinger, Fixemer, Bastian, Seiler, Lepage, Pilgert, Scheuermann, Repplinger,
1924 - 1930	<u>Gödert Peter</u> , Pilgert Michael, Gödert Franz, Kahn Rudolf, Reckinger Peter, Meier Nikolaus, Hemmerling Josef, Spanier Johann, Neises Peter, Bauer Johann, Gödert Franz, Reckinger Peter, Metrich Michael, Fischer Anton, Görgen Johann, Repplinger Peter, Schaller Johann, Hilgert Johann, Lellig Anton, Hoffmann Johann, Samuel Samuel, Fisseni,
1955 - 1961	<u>Bauer Michael</u> , Kretzer Anton, Zender Peter, Ockfen Peter, Repplinger Karl, Karges Johann, Maas Peter, Neises Karl, Gödert Hans, Lahr Hans, Junk Johann, Kettenhofen Johann, Haubert Heinrich, Röser Matthias, Hilgert Michel, Grün Karl, Weiter Josef, Philipps Johann, Clemens Hubert, Fisseni Franz jr., Zimmer Theo,

	Jäger Vinzenz, Gödert Johann, Kettenhofen Fritz, Hemmerling Richard, Paulus Hans, Schilz Peter, Gitzinger Alfons, Nackas Anton,
1962 - 1967	<u>Kretzer Anton</u> , Zender Peter, Grün Karl, Jäger Vinzenz, Philipps Johann, Fisseni Franz, Gödert Johann, Kettenhofen Fritz, Hemmerling Richard, Leidisch Gerhard, Maas Rudolf, Gitzinger Alfons, Nackas Anton, Karges Johann, Zimmer Theo, Spanier Peter, Rach Alfred, Schmitz Manfred, Krier Hans, Schaller Martin, Rauch Martin,
1968 - 1970	<u>Fisseni Franz</u> , Schmitz Manfred, Jäger Vinzenz, Gödert Hans, Rach Alfred, Leidisch Gerhard, Rauch Martin, Krier Hans, Gitzinger Alfons, Grün Karl, Hemmerling Richard, Philipps Johann, Zender Peter, Schaller Martin, Carl Reinhold, Bauer Clemens, Metrich Alois, Henn Arthur, Jäger Wilhelm, Pletsch Bernhard, Engel Ludwig, Palm Hans, Kitten Peter, Neises Karl, Rimmel Heinz, Wagner Herbert, Replinger Alfons,

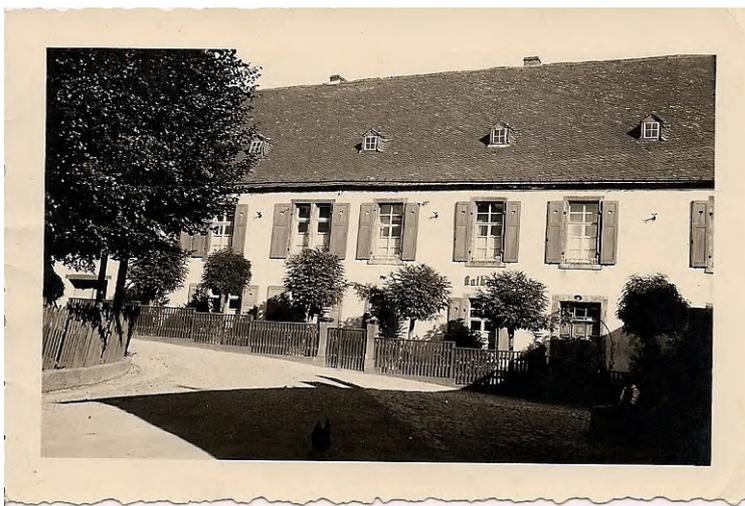
Quellen:

Archiv VG Saarburg

1. Gemeindebeschlussbuch 1846 – 1851
2. Gemeindebeschlussbuch 1851 – 1872
3. Gemeindebeschlussbuch 1872 – 1886
4. Beschlussbuch Amt Freudenburg-Orscholz 1852 – 1896
5. Beschlussbuch Amt Freudenburg-Orscholz 1897 – 1911
6. Beschlussbuch Amt Freudenburg-Orscholz 1913 – 1926
7. Gemeinderatsbeschlussbuch 1924 – 1930
8. Gemeindebeschlüsse 1968 – 1970

Archiv Ortsgemeinde Freudenburg

1. Gemeindebeschlüsse 1955 - 1967



Altes Bürgermeisteramt Freudenburg – Orscholz 1930er

Wahlergebnisse der Kommunalwahlen und personelle Besetzung der Gemeinderäte Freudenburg seit Neugründung des Kreis Trier-Saarburg 1969

Kommunalwahl 08.06.1969

Wahlberechtigte: 992 / Wähler: 715 / gültige Stimmzettel: 658

	CDU	SPD	FWG Henn	FWG Metrich	FWG Rauch	FWG Palm
Stimmen	241	126				
%	36,6	19,1	11,8	13,4	7,7	11,2
Sitze	6	3	1	2	1	2

Wahlperiode 1969 – 1974

Ortsbürgermeister: Fisseni Franz / CDU

1. Ortsbeigeordneter: Jäger Vinzenz / CDU

2. Ortsbeigeordneter: Schmitz Manfred / CDU

Ratsmitglieder

Name	Bemerkung	Fraktion
Bauer Clemens		FWG Metrich
Engel Ludwig		SPD
Henn Arthur	ab 14.07.1971 Mandat niedergelegt	FWG Henn
Jäger Wilhelm		FWG Palm
Kitten Peter		CDU
Krier Hans		CDU
Metrich Alois		FWG Metrich
Neises Karl	verstorben	SPD
Palm Hans		WG Palm
Pletsch Bernhard		SPD
Rach Alfred		CDU
Rauch Martin		FWG Rauch
Rommel Heinz		CDU
Repplinger Alfons		CDU
Wagner Herbert	ab 04.06.1970 anstelle von Neises Karl	SPD
Welschbillig Dieter	ab 14.07.1971 anstelle von Henn Arthur	FWG Henn

Kommunalwahl 17.03.1974

Wahlberechtigte: 1133 / Wähler: 882 / gültige Stimmzettel: 844

	CDU	SPD	FWG Metrich	FWG Rauch
Stimmen	526	136		
%	62,32	16,11	11,26	13,31
Sitze	11	2	1	1

Wahlperiode 1974 - 1979

Ortsbürgermeister: Fisseni Franz / CDU

1. Ortsbeigeordneter: Jäger Vinzenz / CDU

2. Ortsbeigeordneter: Schmitz Manfred / CDU

Ratsmitglieder

Name	Bemerkung	Fraktion
Folz Reinhard		CDU
Gaspers Ludwig		CDU
Gitzinger Alfons		CDU
Junk Robert		CDU
Kitten Peter		CDU
Krier Hans		CDU
Maas Rudolf		SPD
Metrich Alois		FWG Metrich
Ockfen Peter		SPD
Rach Alfred		CDU
Rauch Martin		FWG Rauch
Rommel Heinz		CDU
Repplinger Alfons		CDU



Freudenburg 2005

Kommunalwahl 10.06.1979

Wahlberechtigte: 1171 / Wähler: 900 / gültige Stimmzettel: 877

	CDU	SPD	FWG Görgen
Stimmen	445	284	148
%	50,74	32,38	16,88
Sitze	8	5	2

Wahlperiode 1979 - 1984

Ortsbürgermeister: Fisseni Franz / CDU ab 16.03.1982 Amt niedergelegt
Ortsbürgermeister: Kettenhofen Klaus / CDU ab 16.03.1982 anstelle von Fisseni Franz
1. Ortsbeigeordneter: Schmitz Manfred / CDU
2. Ortsbeigeordneter: Bauer Erich / SPD

Ratsmitglieder

Name	Bemerkung	Fraktion
Babitsch Wilhelm		SPD
Friedrich Hans-Werner	ab 08.10.1980 anstelle von Rach Gerhard	SPD
Folz Reinhard		CDU
Gitzinger Alfons		CDU
Görgen Heinz		FWG Görgen
Hammes Hans-Joachim		CDU
Junk Robert		CDU
Krier Hans		CDU
Metrich Alois		CDU
Palm Wilfried		SPD
Rach Alfred		CDU
Rach Gerhard	ab 08.10.1980 Mandat niedergelegt	SPD
Rommel Heinz		CDU
Schaller Edmund		SPD
Weber Albert		SPD
Welschbillig Dieter		FWG Görgen

Kommunalwahl 17.06.1984

Wahlberechtigte: 1209 / Wähler: 867 / gültige Stimmzettel: 827

	CDU	SPD	FWG Görgen
Stimmen	427	266	133
%	51,75	32,20	16,08
Sitze	8	5	2

Wahlperiode 1984 - 1989

Ortsbürgermeister: Kettenhofen Klaus / CDU

1. Ortsbeigeordneter: Rach Alfred / CDU

2. Ortsbeigeordneter: Bauer Erich / SPD

Ratsmitglieder

Name	Bemerkung	Fraktion
Babitsch Wilhelm		SPD
Folz Helmut		CDU
Folz Reinhard		CDU
Fisseni Franz		CDU
Friedrich Hans-Werner		SPD
Görgen Heinz		FWG Görgen
Hammes Joachim		CDU
Junk Robert		CDU
Krier Hans		CDU
Metrich Alois		CDU
Rach Walter		SPD
Rommel Heinz		CDU
Schaller Edmund		SPD
Weber Albert		SPD
Zimmer Johannes		FWG Görgen



Burgruine 2005

Kommunalwahl 18.06.1989

Wahlberechtigte: 1222 / Wähler: 979 / gültige Stimmzettel: 928

	CDU	SPD	FWG Görgen	FWG Braunshausen
Stimmen	5183	4300	1745	1469
%	40,82	38,87	13,74	11,57
Sitze	6	5	2	2

Wahlperiode 1989 - 1994

- Ortsbürgermeister: Kettenhofen Klaus / CDU ab 05.05.93 Amt niedergelegt
Ortsbürgermeister: Braunshausen Michael/FWG Braunshausen ab 05.03.1993
1. Ortsbeigeordneter: Rach Alfred / CDU
2. Ortsbeigeordneter: Bauer Erich / SPD verstorben am 09.10.1991
2. Ortsbeigeordneter: Kiefer Elke / SPD ab 28.10.1991

Ratsmitglieder

Name	Bemerkung	Fraktion
Arends Gerrit-Jürgen		CDU
Babitsch Wilhelm		SPD
Braunshausen Michael	ab 30.06.1993 Mandat niedergelegt	FWG Braunshausen
Fisseni Franz	ab 03.11.1992 Mandat niedergelegt	CDU
Fisseni Erwin	ab 03.11.1992 anstelle von Fisseni Franz	CDU
Folz Helmut		CDU
Friedrich Hans-Werner		SPD
Görgen Heinz		FWG Görgen
Jäger Hans-Peter	ab 28.10.1991 anstelle von Kiefer Elke	SPD
Junk Robert		CDU
Kiefer Elke	mit der Wahl zur 2. Beigeordneten am 28.10.1991, Ratsmandat niedergelegt	SPD
Krier Hans		CDU
Maas Erika	ab 30.06.1993 anstelle von Braunshausen Michael	FWG Braunshausen
Rach Walter	ab 18.12.1989 Mandat niedergelegt	SPD
Rommel Heinz		CDU
Schaller Edmund		SPD
Schmitt Adolf	ab 18.12.1989 anstelle von Rach Walter	SPD
Weber Stefan		FWG Braunshausen
Zimmer Johannes		FWG Görgen

Kommunalwahl 12.06.1994

Wahlberechtigte: 1215 / Wähler: 967 / gültige Stimmzettel: 947

	CDU	SPD	FWG Braunshausen
Stimmen	3541	4089	5646
%	26,67	30,79	42,52
Sitze	4	5	7

Wahlperiode 1994 - 1999

Ortsbürgermeister: Braunshausen Michael / FWG Braunshausen

1. Ortsbeigeordneter: Gödert Bernhard / SPD

2. Ortsbeigeordneter: Bauschert Martin / CDU

Ratsmitglieder

Name	Bemerkung	Fraktion
Arends Gerrit		CDU
Babitsch Wilhelm		SPD
Bauschert Martin	mit der Wahl zum 2. Beigeordneten am 18.08.1994, Ratsmandat niedergelegt	CDU
Carl Michael	ab 16.08.1994 anstelle von Braunshausen Michael	FWG Braunshausen
Fisseni Erwin		CDU
Fisseni Franz jun.	ab 22.04.1997 anstelle von Rach Alfred	CDU
Folz Helmut	ab 29.08.1994 anstelle von Bauschert Martin	CDU
Gödert Bernhard	mit der Wahl zum 1. Beigeordneten am 18.08.1994, Ratsmandat niedergelegt	SPD
Hammes Wolfgang		FWG Braunshausen
Junk Peter		FWG Braunshausen
Jäger Hans-Peter		SPD
Kiefer Elke	am 19.11.1998 Mandat niedergelegt	SPD
Maas Erika		FWG Braunshausen
Maas Peter		FWG Braunshausen
Rach Alfred	am 28.02.1997 Mandat niedergelegt	CDU
Rach Guido	ab 08.12.1998 anstelle von Kiefer Elke	SPD
Schmitt Adolf	ab 29.08.1994 anstelle von Gödert Bernhard	SPD
Weber Stephan		FWG Braunshausen
Zehren Alois		SPD
Zengerli Matthias		FWG Braunshausen

Kommunalwahl 13.06.1999

Wahlberechtigte: 1.219 / Wähler: 902 / gültige Stimmzettel: 874

	CDU	SPD	FWG Braunshausen
Stimmen	223	421	230
%	25,5	48,2	26,3
Sitze	4	8	4

Wahlperiode 1999 – 2004

Ortsbürgermeister: Braunshausen Michael / FWG Braunshausen

1. Ortsbeigeordneter: Gödert Bernhard / SPD

2. Ortsbeigeordneter: Bauschert Martin / CDU

Ortsbürgermeister: Gödert Bernhard / SPD (ab 03.2000)

1. Ortsbeigeordneter: Zehren Alois / SPD (ab 04.2000)

Ratsmitglieder

Name	Bemerkung	Fraktion
Arends Gerrit		CDU
Babitsch Wilhelm		SPD
Bauschert Martin	mit der Wahl zum 2. Beigeordneten am 07.09.1999 Ratsmandat niedergelegt	CDU
Brammer Beate	ab 07.07.1999 anstelle von Braunshausen Michael am 20.01.2001 Mandat niedergelegt	FWG Braunshausen
Buchmann Walter		SPD
Dibo Michael		SPD
Fisseni Erwin		CDU
Fisseni Franz jun.	ab 07.09.1999 anstelle von 2. Beig. Bauschert Martin am 11.04.2002 Mandat niedergelegt	CDU
Folz Helmut		CDU
Gerardy Frank		SPD
Gödert Bernhard	mit der Wahl zum 1. Beigeordneten am 07.09.1999, Ratsmandat niedergelegt	SPD
Hein Bernhard	ab 12.04.2002 anstelle von Fisseni Franz jun.	CDU
Jäger Hans-Peter		SPD
Junk Peter	am 17.01.2002 Mandat niedergelegt	FWG Braunshausen
Maas Erika	ab 21.01.2002 anstelle von Junk Peter	FWG Braunshausen
Maas Peter		FWG Braunshausen
Rach Guido		SPD
Reinert Winfried	ab 07.09.1999 anstelle von Gödert Bernhard	SPD
Schmitt Adolf	ab 23.05.2000 anstelle von Zehren Alois	SPD
Weber Stephan		FWG Braunshausen
Weber Vera	22.01.2001 anstelle von Brammer Beate	FWG Braunshausen
Zehren Alois	mit der Wahl zum 1. Beigeordneten am 15.05.2000 Ratsmandat niedergelegt	SPD

Kommunalwahl 13.06.2004

Wahlberechtigte: 1208 / Wähler: 687 / gültige Stimmzettel: 669

	CDU	SPD	UWF
Stimmen	191	368	110
%	28,6	55	16,4
Sitze	4	9	3

Wahlperiode 2004 – 2009

Ortsbürgermeister: Gödert Bernhard / SPD

1. Ortsbeigeordneter: Rach Guido / SPD
2. Ortsbeigeordneter: Gerardy Frank / SPD
3. Ortsbeigeordneter: Bauschert Martin / CDU

Ratsmitglieder

Name	Bemerkung	Fraktion
Arends Elfriede		CDU
Bauschert Martin	mit der Wahl zum 3. Beigeordneten Ratsmandat niedergelegt	CDU
Behr Dietmar		SPD
Buchholz Alfons	anstelle von Reinert Winfried	SPD
Buchmann Walter		SPD
Folz Helmut		CDU
Gerardy Frank	mit der Wahl zum 2. Beigeordneten Ratsmandat niedergelegt	SPD
Hackenberger Hannelore		UWF
Hein Bernhard		CDU
Hoffmann Heinz		SPD
Jäger Hans-Peter		SPD
Lehnertz Kersten		SPD
Rach Guido	mit der Wahl zum 1. Beigeordneten Ratsmandat niedergelegt	SPD
Rach Walter		UWF
Reinert Winfried	Mandat niedergelegt	SPD
Schmitt Adolf		SPD
Sieren Ursula		SPD
Stoffel Edwin		SPD
Thömmes Michael		CDU
Weber Stephan		UWF

Kommunalwahl 07.06.2009

Wahlberechtigte: 1233 / Wähler: 734 / gültige Stimmzettel: 711

	SPD	UWF	FWG Bauschert
Stimmen	5.575	2.561	2.438
%	52,72	24,22	23,06
Sitze	9	4	4

Wahlperiode 2009 – 2014

Ortsbürgermeister: Gödert Bernhard / SPD

1. Ortsbeigeordneter: Rach Guido / SPD

2. Ortsbeigeordneter: Weber Stephan / UWF

3. Ortsbeigeordneter: Bauschert Martin / FWG Bauschert

Ratsmitglieder

Name	Bemerkung	Fraktion
Bauschert Martin	mit der Wahl zum 3. Beigeordneten Ratsmandat niedergelegt	FWG Bauschert
Behr Dietmar	Mandat niedergelegt	SPD
Buchholz Marc		SPD
Buchmann Walter		SPD
Gerardy Frank		SPD
Hackenberger Hannelore		UWF
Hammes Wolfgang		FWG Bauschert
Hein Bernhard	Mandat niedergelegt	FWG Bauschert
Hendle Frank		SPD
Jäger Hans-Peter		SPD
Kettenhofen Beate		SPD
Kiefer Christian	anstelle von Rach Walter	UWF
Konter Martin	anstelle von Hein Bernhard	FWG Bauschert
Metrich Michael		FWG Bauschert
Parage Michel		SPD
Rach Guido	mit der Wahl zum 1. Beigeordneten Ratsmandat niedergelegt	SPD
Rach Walter	Mandat niedergelegt	UWF
Schmitz Christian	anstelle von Behr Dietmar Mandat niedergelegt	SPD
Schneider Christian	anstelle von Schmitz Christian	SPD
Stoffel Edwin		SPD
Ternes Michael		UWF
Weber Stephan	mit der Wahl zum 2. Beigeordneten Ratsmandat niedergelegt	UWF
Weber Vera		UWF

Kommunalwahl Freudenburg 25.05.2014

Wahlberechtigte: 1324 / Wähler: 711 / gültige Stimmzettel: 688

	SPD	UWF	FWG Bauschert
Stimmen	5.568	2.936	1.968
%	53,2	28,0	18,8
Sitze	9	4	3

Wahlperiode 2014 – 2019

Ortsbürgermeister: Gödert Bernhard / SPD

1. Ortsbeigeordneter: Rach Guido / SPD

2. Ortsbeigeordneter: Buchholz Marc / SPD

3. Ortsbeigeordneter: Bauschert Martin / FWG Bauschert

Ratsmitglieder

Name	Bemerkung	Fraktion
Bauschert Martin	mit der Wahl zum 3. Beigeordneten Ratsmandat niedergelegt	FWG Bauschert
Behr Dietmar		SPD
Buchholz Marc	mit der Wahl zum 2. Beigeordneten Ratsmandat niedergelegt	SPD
Gerardy Frank	Mandat niedergelegt	SPD
Jäger Hans-Peter		SPD
Kettenhofen Beate		SPD
Konter Martin		FWG Bauschert
Mayer Jörg		FWG Bauschert
Metrich Bernd		SPD
Metrich Michael		FWG Bauschert
Parage Michel		SPD
Rach Guido	mit der Wahl zum 1. Beigeordneten Ratsmandat niedergelegt	SPD
Rach Yvonne		SPD
Schneider Christian	anstelle von Gerardy Frank	SPD
Schu Volker		UWF
Stoffel Edwin		SPD
Ternes Michael		UWF
Weber Stephan		UWF
Weber Vera		UWF
Zehren Stephanie		SPD

Kommunalwahl Freudenburg 26.05.2019

Wahlberechtigte: 1428 / Wähler: 836 / gültige Stimmzettel: 813

	SPD	UWF	Freie Liste
Stimmen	4.767	4.708	2.934
%	38,4	37,9	23,6
Sitze	6	6	4

Wahlperiode 2019 – 2024

Ortsbürgermeister: Gödert Bernhard / SPD (*keine erneute Kandidatur*)

Ortsbürgermeister: Zehren Alois / SPD (*ab 23.07.2019*)

1. Ortsbeigeordneter: Weber Stefan / Unabhängige Wählergruppe Freudenburg

2. Ortsbeigeordneter: Folz Jürgen / Freie Liste Freudenburg

3. Ortsbeigeordnete: Lichtherz Sabine / SPD

Ratsmitglieder

Name	Bemerkung	Fraktion
Blang Hans-Helmut	Anstelle von Thielmann Kristina	FLF
Braunshausen Bärbel		UWF
Bräutigam Sandra		FLF
Folz Erik		UWF
Folz Jürgen	mit der Wahl zum 2. Beigeordneten Ratsmandat niedergelegt	FLF
Gödert Bernhard		SPD
Holbach Andreas	anstelle von Thömmes Michael	FLF
Jäger Andreas		SPD
Jäger Hans-Peter		SPD
Junk Tobias		SPD
Kettenhofen Beate		SPD
Konter Martin		UWF
Rach Yvonne	anstelle von Zehren Alois	SPD
Schu Volker		UWF
Thielmann Jörg	anstelle von Folz Jürgen	FLF
Thielmann Kristina	Mandat niedergelegt	FLF
Thielmann Uwe		UWF
Thömmes Michael	Mandat niedergelegt	FLF
Weber Stephan	mit der Wahl zum 1. Beigeordneten Ratsmandat niedergelegt	UWF
Weber Vera	anstelle von Weber Stefan	UWF
Zehren Alois	mit der Wahl zum Ortsbürgermeister Mandat niedergelegt	SPD

Bedeutende Beschlüsse, Maßnahmen und Ereignisse der letzten Jahrzehnte

(Letzte Aktualisierung Dezember 2020, Jürgen Spanier)

- 1899 Fertigstellung und Einweihung der Erweiterungsmaßnahme an der Pfarrkirche, zwei Holzfiguren (Gottesmutter und HL. Nikolaus) aus der Kapelle der Herrenmühle schmücken seither den Kirchenraum
- 1906 Bau der Ottilien-Kapelle in Kollesleuken
- 1907 Verlegung der ersten zentralen Wasserleitung
- 1912 Anschluss des Ortes an das elektrische Stromnetz
- 1914 Gemeinderat diskutiert über die geplante *Leuktalbahn*
- 1916 Aufruf der Gemeinde zur Nachbarschaftshilfe, da viele Männer im Ersten Weltkrieg sind
- 1921 Fährt die letzte Pferde-Postkutsche von Saarburg nach Freudenburg
- 1923 Wird in der *Kunozeit* die Friedhofsmauer erneuert
- 1924 Aufnahme einer Anleihe von 10.000 Goldmark für den Neubau der Schule in der Leukstraße
Verpachtung des Dolomitbruches auf dem Eiderberg für 50 Jahre an die <Neunkirchener Eisenwerk AG>. Die in diesem Zusammenhang zu errichtende Seilbahn von Freudenburg nach Saarhausen muss bis Oktober 1925 in Betrieb sein
- 1925 Wird auf Bitte von Pastor Weber dem Gesellenverein das *Steinchen* als Sportplatz überlassen
- 1926 Ausbruch einer Thyphus-Epidemie, die etliche Todesopfer fordert
Anlegen der Neustraße und Befestigung des Weges an den Kalköfen durch Arbeitslose
- 1927 Die 1907 verlegte Wasserleitung entspricht nicht mehr den Anforderungen und wird durch einen neuen Behälter ergänzt
- 1928 Verkauf des alten Schulgebäudes in der König-Johann Straße
- 1929 Bau des Marienheims durch Schönstatter Schwestern in der Mettlacher Straße mit Kindergarten, Kinderheim, Nähschule und Krankenpflege
Zustimmung zu einer Autoverkehrslinie für den Arbeiterverkehr zwischen Freudenburg und Mettlach an Fa. Greifeldinger
- 1930 Gemeinde ist zahlungsunfähig und kann Löhne an Holzhauer nur zahlen, wenn Holzverkauf sofort erfolgt
- 1931 Antrag an Provinzialverwaltung zur Teerung der König-Johann Straße
- 1935 Ausbau des Müllerwaldweges als Verbindungsstraße nach Kollesleuken
NS-Ortsgruppe baut Baracke als Staatsjugendheim in der Gartenstraße
- 1938 Misshandlung jüdischer Mitbürger und Beschädigung ihres Eigentums
- 1939 Evakuierung der Bevölkerung nach Mitteldeutschland infolge des Kriegsausbruchs, Rückkehr 1940
- 1944 Erneute Evakuierung wegen vorrückender Kriegsfront, Rückkehr 1945
- 1945 Ort ist durch Kriegseinwirkung zu 65% zerstört, Wiederaufbau dauert ca. 10 Jahre
- 1947 Einstellung der Brennerei auf der *Kalkkaul*
Saargebietsgrenze führt zur Aufgabe des alten Amtes Freudenburg-Orscholz; eine Zollschranke trennt Freudenburg und Weiten
- 1948 Instandsetzen der Wasserleitung
- 1951 Sicherstellung der Wasserversorgung in Kollesleuken
Einrichtung einer Feuerlöschgruppe in Kollesleuken
44 Ostflüchtlinge finden Aufnahme in Freudenburg
- 1952 Neupflasterung der Burg- und Balduinstraße mit Kopfsteinpflaster
- 1957 Stilllegung des Kalk- und Dolomitbruches auf dem Eiderberg
- 1959 Instandsetzung des Torwegs
Beseitigung der Zollschranke; Saarland wird Deutschland angegliedert
- 1963 Bauunternehmer P. Junk errichtet im Herrenwald eine kleine Gedächtniskapelle
Ausbau der Leukstraße
- 1964 Erschließung des Neubaugebiet „*Eiderberg*“

- 1965 Anschaffung eines Feuerwehrautos
Grundsteinlegung und Richtfest für die neue Mittelpunktschule „*Im Rietz*“ mit Sportanlage (Sportplatz und Turnhalle)
- 1966 Einweihung des Kriegererehrendenmal auf dem Friedhof
Erschließung der Bebauungsgebietes „*Im Rietz*“
- 1967 Beschluss über den Bau einer Leichenhalle
- 1968 Durchführung eines Flurbereinigungsverfahrens das 7 Jahre dauerte
- 1969 Ausbau der Lindenstraße wobei die alten Linden gefällt werden
Kollesleuken wird bei Freudenburg eingemeindet
- 1970 Ausbau der König-Johann Straße
- 1976 Die Freiwillige Feuerwehr erhält einen Geräteraum in der alten Schule in der Leukstraße
- 1977 Bau eines Hochbehälters auf dem Eiderberg
- 1979 Wird die dicke Eiche auf der Kalkkaul aufgrund von Altersschwäche gefällt
- 1981 Umbau der alten Schule in der Leukstraße zu einem Jugend- und Bürgerhaus
Johann Kitten wird 100 Jahre alt und von Behörden und Bevölkerung geehrt
- 1982 Bischof Mark Schmitt aus den USA besucht Freudenburg, um Ahnenforschung zu betreiben
- 1983 Restaurierung des Rundturms der alten Ortsbefestigung im Torweg
- 1984 Ausbau der Burg- und Balduinstraße mit Neuanlage des Sebastianbrunnen und des Treppenabgangs *Dippelt*
- 1985 Anlegung des ersten Tennisplatzes
- 1986 Sanierung des Mauerwerks der Burgruine
Gründung der Gemeindepartnerschaft mit Appoigny/Burgund
Neubau des Gemeindebauhofes in der König-Johann Straße
- 1987 Auflösung des Kinderheim und Wegzug der Schönstattschwestern
Sportverein baut eigenes Umkleidegebäude im Sportplatzbereich
Freudenburg wird als Dorferneuerungsgemeinde anerkannt
Eröffnung der Apotheke am Marktplatz
Ausbau der Feldstraße nach erfolgter Baulandumlegung
Bau der Grillhütte im Herrenwald
- 1988 Ausbau von Neustraße und Tabener Straße (An den Kalköfen) und Neugestaltung der Zuwegung *Judenfriedhof*, sowie Befestigung des *Heinertchen* mit Bitumenbelag
Anlegen des Fußweges entlang der L131
Kauf des ehemaligen Marienheims durch die Ortsgemeinde und Vermietung an Caritas zur Einrichtung eines Aussiedlerheimes
- 1989 Instandsetzen der Friedhofsmauer
- 1990 Erschließung des Baugebietes „*Haargarten*“ in Kollesleuken
Erneuerung des Abwasserkanal in der Maximinstraße
- 1991 Kanalisierung in Kollesleuken
Durchführung des 1. Altstadtfestes im historischen Ortskern
Anschluss Freudenburgs an das Gruppenklärwerk Saarburg
- 1992 Neugestaltung des Marktplatz mit Brunnenanlage
Erneuerung der Sportplatzanlage
Gründung der Jugendfeuerwehr
Ausbau des *Alten Weg* in Kollesleuken
Südwestfun überträgt aus Freudenburg die Live-Sendung „*Lieder, Leute, Landschaften*“ und aus Kollesleuken die Sendung „*Morgenläuten*“
Eröffnung einer Zahnarztpraxis in der Gartenstraße
Fertigstellung des ersten Bauabschnitts der Schulsanierung
- 1993 Demonstration gegen Ausländerfeindlichkeit auf dem Marktplatz
Übergabe eines modernen Löschfahrzeugs an die Feuerwehr

- 1995 Einweihung eines Gedenkstein zur Erinnerung an die jüdische Gemeinschaft in der Balduinstraße
- 1996 Jubiläumsfeier „650 Jahre Stadtrechte“ im historischen Ortskern
- 1999 Erscheint das Freudenburger Buch „Der Kirchturmhahn erzählt“ von Theresia Fischer
- 2000 Einweihung des *Jahrtausendkreuz* auf dem Eiderberg
- 2001 Einweihung der neuen *Eisenbarth-Orgel* in der Pfarrkirche
Erschließung des Neubaugebiet „*Steffensbungert*“
Einrichtung eines Gewerbegebiet unterhalb des Sportplatz
Umbau des Sportplatz zum Rasenplatz
- 2002 Jubiläumsfeier „950 Jahre Freudenburg“ im Bereich der Burganlage
1. Freudenburger Weihnachtsmarkt im Bereich der Burganlage
- 2003 Jubiläumsfeier „80 Jahre Musikverein Freudenburg“
- 2004 Ausbau der Maximin- und Tellbrunnenstraße
Neubau des Drogerie-Markt „*Schlecker*“ am Marktplatz
Entleerung und Restaurierung des mit Geröll gefüllten 11m tiefen Brunnen in der Burgruine
- 2005 Errichtung der ersten Urnenwand auf dem Friedhof
Einweihung des Kelterplatz in der Maximinstraße
Jubiläumsfeier „50 Jahre Sportverein Freudenburg“
Einstellung des Hauptschulbetrieb; Grundschulbetrieb wird im ehemaligen Hauptschulgebäudetrakt weitergeführt
- 2006 Einführungsfeier des neuen Pfarrers *Andrzej Kardas* für den gesamte Pfarreien-Gemeinschaft
- 2007 Umzug der KiTa in den ehemaligen Grundschulgebäudetrakt
großes Historisches Mittelalter-Fest in der Burganlage und deren Umfeld im Rahmen der *Kulturhauptstadt-Luxemburg-Feierlichkeiten*
Wird im September das neue Feuerwehrgerätehaus in der Appoigny-Straße eingeweiht.
- 2008 Erschließung des ersten beiden Bauabschnitte des Neubaugebiet „*Burgbungert*“
Umbau des ehemaligen Marienschwestern- und Kindergartengebäude zu einer modernen Seniorenresidenz mit betreutem Wohnen
Wird im Dezember auf dem Dach der Grundschule eine Photovoltaikanlage installiert
- 2009 Findet die Kirmes wie einst auf dem Marktplatz statt
Ausbau der Kolpingstraße
Wird die KiTa Freudenburg räumlich für zwei Gruppen erweitert
- 2010 Errichtung des Kreuzweg im Herrenwald
Ausbau der Schulstraße
- 2011 Stolpersteinverlegung am Marktplatz als Erinnerung an die ehemaligen jüdischen Mitbürger
Endausbau im Neubaugebiet „*Steffensbungert*“
Erneuerung der Ortsdurchfahrt und der Leukbrücke in Kollesleuken
Schließung des Drogerie-Markt „*Schlecker*“
Wird das Buch „Freudenburger Geschichte und Geschichten“ von Theresia Fischer und Klaus Kettenhofen präsentiert
- 2012 Im Januar Abriss des Hauses „*Kitten*“ im Torweg
Wird im Februar die große alte Weide am Kirmesplatz wegen Astbruchgefahr zurückgeschnitten
Erscheint im September der vom Heimat- und Kulturverein gestaltete Dorfprospekt
Startet im September die 2 Jahre andauernde Dorfmoderation zur Sanierung des Ortskern
Installation der Infotafeln im Naturschutzgebiet „*Eiderberg*“
- 2013 Beginnt im Sommer die Umgestaltung der „*Alten Schule*“ in der Leukstraße zum neuen Vereinshaus mit Räumlichkeiten für die Jugend, alle Ortsvereine und Sitzungsgremien
Startet die Planung zum Ausbau und Umgestaltung des Platzes „*Im Weiher*“ (Torweg) zu einem multifunktionalem Dorfplatz

- Jubiläumsfeier „90 Jahre Musikverein Freudenburg“ im Bereich der Burganlage
Findet im September die Einweihungsfeier des neuen EU Zerlege- und Produktionsbetriebes
der „Fleischerei Thielmann“ im Gewerbegebiet statt
- 2014 Startet am 20. Januar der bis 2017 andauernde Ausbau der gesamten Ortsdurchfahrt mit
Leuk- und Saarstraße
Wird am 18. Mai der mit überwiegend ehrenamtlichen Helfern neu errichtete Dorfplatz in
Kolleleuken feierlich eingeweiht
Erweiterung der KiTa um eine siebte Gruppe
Wird am 20. Mai das marode Wohnhaus der Fam. Gärten/Gödert in der König-Johann Straße
zugunsten neuer öffentlicher Parkflächen abgerissen
Einführungsfeier des neuen Pfarrers „Klaus Feid“ und dessen Kooperator „Christian Struwe“
für die sechs Pfarreien der Pfarreiengemeinschaft
Fertigstellung der neu ausgebauten Leukstraße im Oktober
- 2015 Werden im Frühjahr am Bürgerhaus neue öffentliche Parkflächen hergerichtet
Jubiläumsfeier „60 Jahre Sportverein Freudenburg“ am Pfingstwochenende
1. Gewerbe- und Leistungsschau im Gewerbegebiet Appoigny-Straße im Juni
Jubiläumsfeier „20 Jahre Shanty-Chor Freudenburg“ im Bereich der Burganlage im Juli
Renaturierung des „Leukbach“ in Kollesleuken
Beginnt die Renaturierung des „Freudenburger Bach“ (Bach im Schlümpfchen)
Restaurierung der 1937 errichteten Brücke über die Ewigbach in der Kollesleuker Schweiz
Sanierung des Kreuzweg im Herrenwald
Preisverleihung an die drei Bestplatzierten Architekturbüros im Rahmen des Wettbewerb
„MEHR MITTE BITTE“ anlässlich der geplanten Neugestaltung des „Gasthaus Thielmann“ in
der Ortsmitte
Erneuerung des Bushalteplatz an der Grundschule in den Sommerferien
Beginnen im Sommer die Erschließungsarbeiten des 3. Bauabschnitt im Neubaugebiet
„Burgbungert“
Erhält die KiTa eine neue Küche und einen neuen Kinderspielplatz
Ist bis Oktober die Neugestaltung der König-Johann Straße aus Richtung Saarburg kommend
bis zur Abzweige Leukstraße fertiggestellt
Sind im Dezember die neuen Räumlichkeiten für die Ortsvereine und Gemeindegremien in
der Leukstraße (Alte Schule am Bürgerhaus) soweit fertiggestellt
Im Zuge der geplanten Platzneugestaltung im „Weiher“ (Torweg), wird im Dezember das
von der Ortsgemeinde angekaufte ehemalige Wohngebäude der Fam. Leidisch abgerissen
und die Grundfläche eingeebnet
- 2016 Endet ab 1. Januar nach mehr als 60 Jahren die Lottoannahme im Gasthaus „Zum König
Johann“ aufgrund eines EU-Beschluss, der Glücksspiele im „Gaststättengewerbe mit
Alkoholausschank“ nicht mehr erlaubt.
Eröffnet am 29. Februar am Marktplatz das Freudenburger „Burg-Casino“.
Fertigstellung der Erschließung des 3. Bauabschnitt im Baugebiet „Burgbungert“ im März.
Eröffnet am 18. März das Döner „Burg-Bistro“ am Marktplatz.
Wird bis Ende August der OD-Bauabschnitt ab Einmündung Leukstraße bis Einmündung
Gartenstraße fertiggestellt.
Startet am 12. Oktober die Sanierung der alten Stadtmauer im Torweg (Weiher)
Wird im Herbst im Bereich der „Kouschtermauer“, am kleinen Treppenaufgang zur Altstadt
(Zuweg zur Burg), ein neues Treppengeländer angebracht.
Erster „Bauer-Wintermarkt“ im Bereich der Ladengeschäfte des Möbel- und Küchenhaus
„Bauer“ am 10. Dezember.
- 2017 Ist im Mai die Sanierung der Freudenburger Grillhütte beendet. Ein Team aus mehreren
ehrenamtlichen Mitbürgern hat innerhalb einiger Monate den Innenraum der Grillhütte von

- Grund auf erneuert, sowie den Zugangsbereich mit Pflastersteinen versehen.
Wird im Mai die Sandsteinmauer seitlich der Treppe am Mozartweg-Abstieg im Rahmen der Stadtmauersanierung restauriert.
Ist im Juni die Sanierung der alten Stadtmauer im Torweg (Weiher) abgeschlossen.
Nach fast dreieinhalb Jahren Bauzeit wird im Juni die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt abgeschlossen.
Werden im Juli an den vier Ortseingängen neue Begrüßungselemente errichtet.
Einweihungsfest, offizielle Freigabe und Einsegnung der neugestalteten Ortsdurchfahrt am 15./16. Juli auf dem Marktplatz.
Startet am 21.08. der Ausbau der Straße „Torweg“ (Weiher), zu einem multifunktionalen Dorfplatz. Ausführende Firma ist die Bauunternehmung „Peter Junk“ aus Freudenburg.
- 2018 Fertigstellung und Verkehrsfreigabe neuer Dorfplatz Ende März.
Errichtung der zweiten Urnenwand mit weiteren 30 Kammern auf dem Friedhof im Mai.
Einweihungsfest und feierliche Einsegnung des neuen Mehrgenerationen-Dorfplatz „Weiher“ durch Dechant Klaus Feid am 14. + 15. Juli.
Schließt nach 31 Jahren am 15. Juli die Markt-Apotheke.
Jubiläumsfest „95 Jahre Musikverein Freudenburg“ auf dem neuen Dorfplatz im Weiher am 18. + 19. August.
Beginnt im Sommer im Zuge der Erdstromverkabelung die Demontage der Überlandleitungen im inneren und äußeren Dorfbereich.
Startet im September der Heimat- und Kulturverein eine Großaktion zur Säuberung der Burganlage, bei der u. a. der starke Pflanzenbewuchs im Frontbereich der Burg mit Hilfe eines Baggers entfernt wird.
Nach 31 Jahren Betriebszeit übergibt zum 15. Oktober Herr Dr. med. Wolfgang Schreiner aus Altersgründen seine Arztpraxis an seine Nachfolgerin Frau Dr. med. Madalina Grigoriu.
Erster Weihnachtsmarkt auf dem neuen Dorfplatz an der Stadtmauer im Weiher, mit Weihnachtsbaumverkauf, am 15. + 16. Dezember.
- 2019 Hangrutschsicherungsmaßnahmen am Eiderberg im März.
Erneuerung der Fußgängerbrücke über den Freudenburger Bach (Hohnsbach) im Herrenwald.
Ausbau des Parkplatz in der König-Johann-Straße (Abzweigung Tellbrunnenstraße) mit Pflastersteinen im Mai.
Jubiläumsfest „90 Jahre KiTa Hl. Dreifaltigkeit Freudenburg“ am 18. Mai.
Schafft die 1. Mannschaft der Herren des SVF am 2. Juni, durch Relegationsspiele erstmalig den Aufstieg in die Fußball-Kreisligaklasse A, Trier-Saarburg.
Hat im Juni das jährliche Kirmestreiben an Dreifaltigkeit, Premiere auf dem neuen Dorfplatz im Weiher.
Einweihung des neuen Premium-Wanderwegs, die „König-Johann-Runde“, als Seitensprung des Moselsteig am Kirmesfest im Juni.
Jubiläumsfest „10 Jahre Schlepperfreunde Freudenburg“ vom 26. – 28. Juli auf dem Kirmesplatz.
Erhält im August die Straße „Im Rietz“ eine neue Asphaltsschicht.
Beantragt die Ortsgemeinde Anfang Oktober bei der Denkmalbehörde den Abriss des stark baufälligen ehemaligen Amtshauses in der Balduinstraße.

Wird im Oktober auf Anordnung der Bauaufsicht des Kreises der Bereich um das ehemalige Amtshaus und der Trauerhalle in der Balduinstraße großräumig abgesperrt. An beiden Gebäuden besteht Einsturzgefahr.

- 2020 Treffen im März auch Freudenburg die Einschränkungen des öffentlichen Lebens durch die Maßnahmen der Bundesregierung zur Bekämpfung und Eindämmung der Corona-Virus Pandemie hart. Landesgrenzen zu Nachbarländern werden geschlossen und streng kontrolliert. Passieren ist nur Berufspendlern und dem Lieferverkehr erlaubt. Größere Ansammlungen von Gruppen in Vereinen, in öffentlichen Bereichen und Gebäuden, auf Sportanlagen, in Gotteshäusern u. ä. sind untersagt. Kontakteinschränkungen, Abstandhalten zu Mitmenschen und Gesichtsschutz werden angeordnet. Der öffentliche Verkehr bleibt gewährleistet. Handwerksbetriebe und Handel sind nur eingeschränkt tätig. Gastronomie und Einzelhandel müssen schließen, Veranstaltungen werden bis auf weiteres abgesagt. Lebensmittel- und Zeitungshandel, Ärzte, Apotheken, Drogerien, Banken, Sparkassen und weitere wichtige Einrichtungen des öffentlichen Lebens bleiben unter Hygieneauflagen geöffnet.
- Hat die „Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz“ in Mainz im März dem Antrag der Gemeinde Freudenburg auf Abriss des ehemaligen Amtshauses stattgegeben. In den geprüften statischen Gutachten wurden vor allem die enormen Kosten einer Erstsicherung des akut einsturzgefährdeten Gebäudes festgestellt. Es gebe keine Perspektive auf Erhalt des Hauses, so die Landesdenkmalpflege.
- Montage der Stelen mit den Infotafeln für die 9 Stationen des „Historischen Rundweg“ Ende April.
- Beginnen am 4. Mai die bis zum 10. Juni andauernden Abbrucharbeiten am alten Maximiner Amtshaus, sowie der maroden Trauerhalle. Beide Gebäude sind stark einsturzgefährdet. Werden ab Mitte Juni die Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie gelockert und teilweise aufgehoben.
- Neueröffnung der Arztpraxis für Allgemeinmedizin „Fr. Dr. med. Madalina Grigoriu“ am 06. Oktober in einem vollständig renovierten Gebäude mit neuen Räumlichkeiten, am Marktplatz 6.
- Wird im Oktober der Treppenaufgang mit Aussichtsplattform im Rundturm an der historischen Stadtmauer installiert.
- Werden ab 1. November aufgrund steigender Infektionszahlen erneut strengere Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus angeordnet.
- Neupflanzung von zwei privat gestifteten Gingko-Bäumen auf dem Marktplatz im Dezember.
- Der erneute Coronavirus-Lockdown ab Mitte Dezember trifft auch wieder den Einzelhandel; ebenso bleibt auch die Gastronomie weiterhin bis vorerst zum 10. Januar 2021 geschlossen.

Schule in Freudenburg

Jahr	Name Lehrer/in
1684	Bernardi Lobernicus
1699	Mezell Johannes
1706-1708	Dedenhofen Franziskus
1709-1711	Hees Nikolaus
1711	Bridemus Adamus
1712-1714	Nagell Johann Gregor
1715-1734	Schannen Damian
1721	Waldbillig Matthias
1724	Wilhelmus Johannes
1738-1755	Spanier Johann
1756-1774	Spanier Franz
1783-1803	Kettenhofen Johann
1808-1813	Kettenhofen Johann-Baptist
1811	Stephani Johann
1816-1819	Zimmer Johann-Baptist
1820-1821	Pauli Peter
1821-1822	Hermes Maria
1823-1824	Bungert Josef
1825-1879	Mädchenschule: Winkler Maria, Wächter Elise, Zimmer M., Mattern Philippina, Knabenschule: Reuter Johann 1824, Großmann Peter 1844, Spanier Nikolaus 1879,
um 1840	Reis Maria
1879-1924	Spanier Peter, Harlig Josef,
1923-1966	Lehrerinnen: Appel, Baumann, Brandt, Clemens, Göttert, Heimann, Heinz, Klein, Neises, Neuses, Reuland, Schmitz, Spanier, Tapillon, Thiel, Wirtzfeld
	Lehrer: Carl, Clemens, Gebhardt, Hackenberger, Hein, Henn, Kaiser, Klees, Klings, Köthe, Schmitz, Spaniol, Stephani, Steinmetz, Werle,

1684-1825 *Schule an der Kirche „im Bereich der ehemaligen Freilichtbühne“ (Parkplatz am Sebastianbrunnen)*

1825-1877 *Schule in der „König-Johann Straße“ (Haus Fisseni) „Schoulichhaus“*

1878-1925 *Schule in der „Balduinstraße“ (Anwesen Jakob Peter)*

1925-1967 *Schule in der „Leukstraße“ (am Bürgerhaus)*

1967-2005 *Grund- und Hauptschule Freudenburg „Im Rietz“ (am Sportplatzgelände)*

seit 2005 *Grundschule Freudenburg „Im Rietz“*

Schulbetrieb in der Gemeinde Freudenburg (Jürgen Spanier)

„Im Jahre 1736 war das Schulgebäude eingefallen und der Befehl ergangen, dasselbe wieder aufzubauen“. → Auszug aus Philipp de Lorenzi, -Beiträge zur Geschichte sämtlicher Pfarreien der Diözese Trier 1887-

Erste schriftliche Erwähnung einer Schule in Freudenburg 1736 im Visitationsprotokoll der Pfarrei, an der Stelle der ehemaligen Freilichtbühne (Parkplatz am Sebastianbrunnen).

Lehrer:

Hees Nikolaus (1709-1711), Nagell Johann Gregor (1712-1714), Schannen Damian (Lehrer und Küster 1715-1734), Spanier Johann (1738-1755), Spanier Franz (1756-1774), Kettenhofen Johann (1783-1803), Kettenhofen Johann-Baptist (1808-1811),

Nach dem Wiener Kongress 1815 waren hier folgende Lehrpersonen tätig:

Zimmer Johann Baptist (1816-1819), Pauli Peter (1820-1821), Hermes Maria (1821-1822), Bungert Josef (1823-1824)



Ca. 1825-1840 schaffte die Gemeinde ein Gebäude in der König-Johann-Straße an.

(Haus Fisseni – „Schulichhous“)

Lehrerinnen Mädchenschule : Winkler Maria, Wächter Elise, Zimmer M., Mattern Philippina,
Lehrer Knabenschule: Reuter Johann, Großmann Peter,



1876 beschloss der Gemeinderat den Neubau eines Schulgebäudes als Knabenschule in der heutigen Balduinstraße.

(Anwesen Jakob Peter)

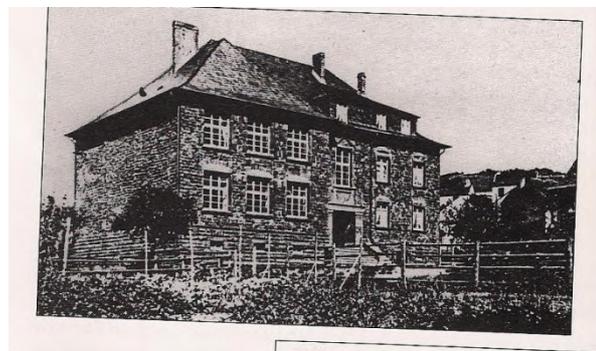
Lehrer: Spanier Peter, Harlig Josef,



1923 Baubeginn einer neuen Schule in der Leukstraße.

Lehrerinnen: Appel, Baumann, Brandt, Clemens, Göttert, Heimann, Heinz, Klein, Neises, Neuses, Reuland, Schmitz, Spanier, Tapillon, Thiel, Wirtzfeld,

Lehrer: Carl, Clemens, Gebhardt, Hackenberger, Hein, Henn, Kaiser, Klees, Klings, Köthe, Schmitz, Spaniol, Stephani, Steinmetz, Werle,



1967 Beginn des Schulbetriebes der neuen Grund- und Hauptschule mit Sportanlagen in der Straße „Im Rietz“.

Zu dem am 06.12.1965 gegründeten Schulverband gehören die Gemeinden Freudenburg, Beuren, Kirf, Kastel-Stadt, Meurich, Taben-Rodt und Hamm.



Bauphase 1965



1969



2001



2001

2005 Einstellung des Hauptschulbetriebs.

Fortführung der Grundschule im ehemaligen Hauptschulgebäudeteil.

2007 Umzug der KiTa Freudenburg aus dem Anwesen in der Mettlacher-Straße (im Jahr 1928 als Kinderheim mit katholischem Kindergarten im Auftrag von Pastor Weber errichtet) in den ehemaligen Grundschulgebäudeteil.



Kindertagesstätte bis 2007



Kinderheim mit Kindergarten 1960er

2007 Verkauf des alten Kindergartengebäudes durch die Ortsgemeinde an Wolfgang Hammes.

2008 Umbau zu einer modernen Seniorenresidenz „Marienpark“ (Betreutes Wohnen).

Einweihung August 2009 durch Pastor Andre Kardasz.



Lehrpersonal der Grund- und Hauptschule Freudenburg seit 1967

2005 Auflösung des Hauptschulbetriebs.

Fortführung der Grundschule im ehemaligen Hauptschul-Gebäudetrakt.

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>von</u>	<u>bis</u>	<u>Funktion</u>
Baudner	Giselbert	01.08.1967	31.07.1970	
Baumann	Gerd	01.08.1967	31.07.1969	
Baumgart	Marie-Luise	28.08.1968	01.10.1969	
Baur	Doris	01.09.1977	31.07.1978	
Bechter	Maria	01.10.1971	31.07.1972	
Benz	Peter	30.11.1970	31.07.1972	
Bers	Ursula	01.08.1972	31.07.1984	
Benzschawel	Tina	01.08.2013		
Bortz	Bettina	01.02.1991	31.07.1994	
Bortz	Norbert	01.08.1967	31.07.1970	
Buchkremer	Renate	01.08.1973	lfd.	
Carl	Reinhold	01.08.1967	11.03.1980	Rektor
Carl	Margarete	01.08.1967	31.07.1973	
Dauster	Hans	01.12.1977	31.03.1990	Pfarrer (Frbg.)
Dillenburger	Heike	01.08.2005	lfd.	
Engstler	Nadine	01.08.2002	lfd.	
Faas	Marianne	01.08.1991	31.07.2009	
Feltz	Josef	01.08.1967	31.07.1968	Pfarrer (Taben)
Fiedler	Hans	01.08.2006	lfd.	Förderlehrer
Folz	Rita	01.08.2003	lfd.	Rektorin
Friedrich	Beate	01.08.1969	31.07.2002	
Frömgen	Brigitte	01.02.1979	31.07.1980	Auszubildende
Gaspers	Ludwig	01.08.1967	31.07.1970	
Gaspers	Ursula	01.08.1967	01.02.1991	
Geiben	Karin	09.11.1970	31.01.1971	
Gentgen	Elke	01.08.1978	31.07.1979	
Groß	Monika	01.08.1980	31.07.1981	
Grundhöfer	Karl	01.03.1971	06.01.1975	
Haas	Raimund	01.08.1977	31.07.1984	
Hau	Herbert	01.08.1967	31.07.1973	Konrektor
Heckmann	Elisabeth	01.02.1980	31.07.1981	Auszubildende
Hein	Karl	07.01.1975	31.07.2003	Rektor
Heintz	Ingrid	01.02.1979	31.07.2001	
Henn	Artur	01.08.1967	28.02.1975	Konrektor
Holbach	Walter	01.08.1971	31.07.1974	
Horbach	Angelika	01.08.1975	31.07.1977	
Horbach	Hans-Dieter	01.02.1978	31.07.1979	Auszubildender
Horsch	Marianne	01.08.1967	31.01.1991	
Jochem	Annemarie	09.11.1970	31.07.1975	
Jungmann	Hans-Joachim	16.12.1968	31.07.1972	
Kanzler	Josef	01.08.1967	31.07.1983	Pfarrer (Kirf)
Kaypinger	Hubert	01.08.1971	31.07.2004	
Kettenhofen	Klaus	01.08.1971	31.10.1993	
Kirsch	Elisabeth	01.09.1972	31.01.1978	
Kirsch	Ortrud	01.08.1977	12.07.1979	

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>von</u>	<u>bis</u>	<u>Funktion</u>
Kinzinger	Nadine	01.08.2009		
Koch	Hildegard	01.08.1971	31.07.2005	
Krämer	Josef	01.02.1991	31.07.2002	Pfarrer (Frbg.)
Kreuz	Karl	01.08.1968	31.07.1978	Pfarrer (Kastel)
Leick	Rita	28.08.1969	31.07.1974	
Liebhäuser	Marquart	01.08.1982	31.07.2003	Konrektor
Linster	Günter	01.08.1993		
Linster	Maria	01.08.1967	01.07.2005	
Maas	Katja	01.08.2009	lfd.	
Manstein	Maria	23.09.1981	29.04.1983	Auszubildende
Margraf	Hildegard	01.08.1981	31.07.1982	
Marx	Edith	01.04.1968	31.03.1969	
Meyer	Marlene	01.08.1967	13.10.1968	
Minninger	Werner	01.03.1970	31.07.1970	
Moik	Hilarius	01.08.1967	31.07.1977	Pfarrer (Frbg.)
Niebling	Edda	01.02.1993		
Pantke-Dait	Evelyn	31.08.2008	lfd.	
Pelletier	Patrick	05.09.2005	31.07.2006	
Philippi	Nadine	01.08.2009	lfd.	
Reiber	Marie-Luise	01.08.1979	31.01.1980	
Repplinger	Maria	01.08.1975	31.07.1990	
Richter	Elisabeth	16.08.1979	31.07.1980	
Rottländer	Hubert	01.08.1970	31.07.1974	Pfarrer (Taben)
Sausy	Adelheid	01.08.1970	31.07.1983	
Schäfer	Marika	09.08.1990	31.07.1991	
Schall	Iris	01.02.1980	26.08.1980	Auszubildende
Schimmelpfennig	Christel	01.09.1972	31.07.1973	
Schlauch	Manfred	01.08.1971	31.07.1998	
Schmitz	Hildegard	01.03.1971	01.11.1974	
Schons	Martha	01.08.1978	30.09.1991	
Schweder	Karin	22.04.1969	31.07.1974	
Schwichtenberg	Paul	01.08.1970	31.07.1972	
Stauter	Gabriele	01.08.1981	31.07.1982	
Tapp	Alfons	27.08.1970	31.07.1971	
Tapp	Margareta	27.08.1970	31.07.1971	
Temmes	Rita	07.01.1979	31.01.1979	
Tombers	Birgit	01.08.1998	lfd.	
Wagner	Klaus	01.08.1967	31.07.1999	
Weber	Regine	01.08.1967	31.07.1969	
Weil	Iwona	30.08.2004	28.08.2006	
Werling	Ulrike	01.02.1980	31.07.1981	Auszubildende
Willems	Adelgunde	01.08.1969	14.02.2003	
Wirkus	Nicole	01.08.2002		
Wohnsland	Marlene	01.09.1977	31.01.1979	Auszubildende
Wolf	Marianne	01.06.1970	28.06.1971	
Zimmer	Raja	01.02.2013		Referendarin

Name **Vorname** **von** **bis** **Funktion**

Quellen:

bis 1995: Klaus Kettenhofen

Aktualisierung bis Juli 2012: Jürgen Spanier

Aktualisierung 2013 + 2014: Rita Folz

Festschrift "650 Jahre Stadtrechte Freudenburg"

Festschrift "25 Jahre Grund- und Hauptschule Freudenburg":

"Lehrpersonal Damals und Heute"

Stand: März 2014



Schuljahrgang 1934 - Alte Schule Leukstraße



Schuljahrgang 1936/37 - Alte Schule Leukstraße

Chronik von Freudenburg

Auf unserer Gemarkung wurde aus vorgeschichtlicher Zeit ein "Goldtaler" der Treverer gefunden. Römische Baureste lagen auf "Eisalgewann", "Scheidchen" und in "Kasholz"

In Kollesleuken fanden sich römerzeitliche Felsengräber

- 1052 wird erstmalig hier urkundlich ein Ort "Ossima" erwähnt.
- 1052 - 1109 war Hillin Erzbischof von Trier. In eine seiner Urkunden erscheint als Zeuge Theodorich von "Usmen".
- im 12. Jh. wird die außerhalb von Kastel an der Klause stehende Johanniskirche als Pfarrkirche der Pfarrei "Husme" unter den Kirchspielen mit Wallfahrten nach Mettlach aufgezählt.
- 1330 erwirbt Johann der blinde König von Böhmen und Graf von Luxemburg den Hof Usme und baut die Burg "Freudimberg", später auch "Freudenstein" und "Freudenkopp" genannt.
- 1331 setzt Johann der Blinde Jakob von Sierck als Lehnsherrn der Burg ein.
- 1338 wirbt Johannsechzehn Burgleute.
- 1342 verkauft Johann für 10.000 FL. Gulden Kurfürst Balduin von Trier Burg und Hof. - Baldiger Rückkauf
- 1346 erscheint "Vreudenberch" in den Sammelprivilegien des Kaisers Karl IV. unter den Orten mit Frankfurter Stadtrecht. Es erhält auch das Marktrecht, von dem sich Reste bis zum 2. Weltkrieg hielten (Michels- und Wendelmarkt) - Ortsbefestigung mit einem Tor und vier Türmen aus Buntsandstein wie die Burg. - Johann der Blinde fällt in der Schlacht von Crecy.
- 1354 bestätigt Kaiser Karl IV. der Trierer Kirche den Besitz von Freudenburg.
- 1358 besitzen Erzbischof Trier und Großherzogtum Luxemburg die Burg gemeinsam.
- im 14 Jh. wird die Johanniskirche bei Kastel in der Tara Generalis des erzstiftes Trier als "Ecclesia de Castell dicta Freudenburg" aufgeführt. Auf dem Eiderberg finden sich auf Weiten zu Reste einer Wüstung mit Scherbenfunden.
- 1429 wird Arnold von Sierck Erbburggraf der verwahrlosten Burg. Zur Burggrafschaft gehören Burg und Stadt Freudenburg, die Orte Kastel, Stadt, Taben, Rodt und Hamm.
- 1442 erhebt Erzbischof Jakob I. die Kapelle zu Freudenburg zur Pfarrkirche, der die Kirche zu Kastel als Filiale angehören soll.
- 1447 verpfändet Erzbischof Jakob die Burg mit Erlaubnis des Papstes Nikolaus V.
- 1507 erben die Grafen von Sayn die Freudenburg.
- 1589 verkaufen die Sayner die Burggrafschaft an das Kloster St. Maximin in Trier, das in Taben eine Propstei hat. Die Stadt Freudenburg hat siebenunddreißig Haushalte.
- 1581 - 1613 ist Reiner Biewer Abt von St. Maximin. Er richtet die inzwischen verfallene Burg wieder auf und erbaut ein Amtshaus für den Meier.
- 1610 besteht in Kollesleuken ein Heiligenhäuschen an einer Wand der Herrenmühle, die zur Burggrafschaft gehört.
- 1638 wird das Junkerskreuz errichtet zur Erinnerung an den unzeitigen Tod des Edel und Ehrenhafte Nikolaus Wolff von Molendorf, Sohn des kurfürstlichen Anton W. v. Molendorff (Amtsverwalter) zu Saarburg.

- 1649 unterliegt der Besitzer der Burg das Kloster St. Maximin bei Versuchen zur Erringung der Reichsunmittelbarkeit dem Trierer Kurfürsten Christoph von Sötern, der die Freudenburg zerstören und drei Stadttürme sprengen läßt.
- 1657 erscheint Weiten als Filiale der Pfarrkirche Freudenburg.
- 1730 wird das ansehnliche zweigeschossige Pfarrhaus gebaut. Ebenso das Haus am Marktplatz gegenüber dem Stadttor, mit Satteldach und hoher zweiläufiger Steintreppe, als Wohnung des kurfürdtlichen Abzib (Steuereintnehmers).
- 1751 in Kollesleuken wird am Ortseingang nach Trassem (St. Erasmi auf der linken Seite der Hl. Ottilia, zu der wegen Hilfe gegen Augenleiden Gewallfahrt wird, ein Heiligenhäuschen errichtet.
- im 18 Jh. wird ein schlichter Neubau des Amtshauses des Meiers von St. Maximin in Trier erstellt
- 1766 erhält die Pfarrkirche eine Glocke zu Ehren der Hl. Sebastian und Symphorian
- 1789 errichtet man in Kollesleuken das Steinkreuz vor dem Pilzfelsen.
- 1814 zeigt eine Lithpgrafie die renovierte Burg mit neuen Dächern. Bald danach ist sie als Armenhaus genutzt.. Später sogar als Steinbruch von Freudenburgern mißbraucht.
- 1816 - 1948 dient das Amtshaus des Meiers als preußische Amtsbürgermeisterei
- 1827 wird eine Kirchenglocke von Mabilon in Saarburg gegossen und zu Ehren der Hl. Dreifaltigkeit dem Hl. Sebastian geweiht.
- 1856 u. 1858 wird die Pfarrkirche erweitert.
- 1861 erwirbt die Gemeinde Freudenburg die Burg und verhindert weiteren Zerfall.
- 1899 wird die Pfarrkirche wieder erweitert. Sie besitzt zwei Holzfiguren der Gottesmutter und des Hl. Nikolaus die beide aus der Kapelle der Herrenmühle stammen, die zur Burggrafschaft gehörte.
- 1906 - 1907 wird die Kapelle der Hl. Ottilia in Kollesleuken gebaut.
- 1906 baut sich die Gemeinde Freudenburg eine zentrale Wasserleitung
- 1912 wird Freudenburg an das elektrische Stromnetz angeschlossen
- 1921 fährt die letzte Pferdepostkutsche von Saarburg nach Freudenburg
- 1923 wird in der "Kunizeit" die Friedhofsmauer erneuert. Der Weg zur Herrenmühle verlegt.
- 1923 - 1926 wird die Schule an der Leukstraße gebaut und die Neustraße angelegt
- 1924 - 1956 wird auf dem Eiderberg Kalkstein gebrochen und mit einer Seilbahn nach Saarhausen gebracht.
- 1926 - 1928 wütet in Freudenburg eine böse Thypus-Epidemie.
- 1929 beziehen Schönstatter Schwestern das Marienheim (Nähschule, Kindergarten, Krankenpflege, Kinderheim).
- 1935 baut man den Müllerwaldweg als Straße nach Kollesleuken aus.
- vor 1939 lebten hier seit Menschengedenken bis zu siebzehn Judenfamilien , ihr Friedhof besteht noch.
- 1939 - 1945 war unser Dorf zu Anfang und zu Ende des 2. Weltkrieges jeweils fast ein Jahr evakuiert.
- 1947 wird der letzte von fünf Kalköfen auf der Kalkkaul zugeschüttet. Jetzt stehen Wohnhäuser da.
- 1947 führt die neue Saargebietsgrenze zur Teilung des alten Amtes Freudenburg-Orscholz.
- 1948 schluckt Amt Saarburg-Land das Amt Freudenburg auf.
- 1964 stellt die Gemeinde am Eiderberg in drei Bauabschnitten zahlreiche Bauplätze zur Verfügung.
- 1967 bezieht die Jugend die neue Hauptschule im Rietz.

- 1968 - 1975 wird eine Flurzusammenlegung durchgeführt.
1970 wird Kollesleuken bei Freudenburg eingemeindet.
1970 werden die im 2. Weltkrieg beschädigten großen alten Linden der Lindenstraße gefällt.
- 1971 hat unser Dorf vierzehnhundert Einwohner.
1976 baut sich die Freudenburger freiwillige Feuerwehr in der alten Schule in der Leukstraße ein Gerätehaus.
1977 steht auf dem Eiderberg ein neuer Wasserhochbehälter.
1979 muß die dicke Eiche auf der Kalkkaul wegen Altersschwäche gefällt werden.
1981 richtet die Gemeinde Freudenburg an der alten Schule in der Leukstraße ein geräumiges Bürgerhaus.

zusammengesetzt und aufgeschrieben von Alfons Braunhausen



Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe der letzten 100 Jahre (Stand 2018)

* Betriebszeit beendet

Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe

Bauunternehmung „Junk Peter“, Saarburger Straße 4
Bauunternehmung „Kettenhofen Günter“, Trierer Straße 4
Bauunternehmung „Metrich Michael“, Gartenstraße 70a
Bauzeichner „Becker Alexander“, An den Kalköfen 23
Bestattungsinstitut „Pletsch Albert“, Maximinstraße*
Bestattungsinstitut „Fisseni Franz“, König-Johann Straße 22*
Bekleidungs- und Textilhaus „Lamm“, Lindenstraße*
Beratung in Sicherheitsfragen „Pott Ernst-Georg“, Neustraße 7*
Beschriftung und Aufkleber Internethandel „Kettenhofen Johannes Helmut“, Saarburger Straße 9*
Buchhaltungsbüro „Erb Patrick“, Gartenstraße 63*
Bürstenmacher „Braunshausen Ph.“, *
Der Raumausstatter „Porn Jürgen“, König-Johann Straße 6*
Der Raumausstatter „Bauer Erich“, König-Johann Straße 6*
Dessous & Accessoires „Manuela Blang, König-Johann Straße 35a*
Detektei „Schmitt Norbert, Radic Darja“, Dorfstraße 25*
Disc-Jockey + Durchführung von Veranstaltungen „Hardt Oliver“, König-Johann Straße 40*
Drogeriemarkt „Schlecker“, Marktplatz 1*
Elektriker „Reinert P.“, *
Elektrofachgeschäft „Maas Holger“, Appoigny Straße 2
Elektrofachgeschäft „Palm Wilfried“, Burgstraße 14*
Elektrofachgeschäft und Haushaltswaren „Maas Rudolf“, König-Johann Straße 30*
Elektroinstallationen und Einzelhandel „Reiland Jörg“, Gartenstraße 10*
Elektrotechnik „Brose Pascal“, Neustraße 37
Erd-, Ausschachtarbeiten, Hausmeisterservice „Kiefer Michael“, Gartenstraße 11*
Fahrschule „Wallrich“, König-Johann Straße*
Fensterbau „Reiland“, Neustraße*
Feuerwerk- + KFZ-Handel „Löwe Ingrid“, Am Mühlenteich 1
Finanzberatung, Maklertätigkeiten „Günther Michael“, Maximinstraße 26*
Fisch, Fischerzeugnisse, Teichhandel „Steinmetz Reinhold“, Kolpingstraße 10*
Fliesen- und Estrichleger „Opielski David“, Steffensbungert 3
Fotoausrüstungsvertrieb „Guliyev Rauf“, Schlesienstraße 11
Forstwirtschaftliche Dienstleistungen „Kirchartz Johannes“, Schlesienstraße 14*
Free Walker Ranch „Andreas Junk“, An den Kalköfen 22a*
Freie Handelsvertretung „Zimmer Edgar“, Trierer Straße 11*
Friseursalon „Bauer“, Balduinstraße*
Friseursalon „Rosi“, Burgstraße 14*
Friseursalon „Claudias Haarstudio“, Appoigny- Straße 3
Friseursalon „Fischer“, Lindenstraße 6*
Friseursalon „Leidisch“, Gartenstraße*

Friseursalon „Reinig Bianca“, Gartenstraße 48
 Fußpflege, medizinische „Heinsch Jutta“, Lindenstraße 12a*
 Fußpflegeservice (Mobil) „Fixemer Stefanie“, König-Johann Straße 58*
 Ganzheitliches Institut „Kiefer Gisela“, König-Johann Straße 30
 Gartengeräte An- + Verkauf „Manka Aleksander“, Maximinstraße 28
 Garten- und Hausbedarf „Gödert Bernhard Herbert“, Neustraße 4*
 Gärtnerei „Schneider-Spanier“, Marktplatz 6*
 Getränkevertrieb „Claudia Weber“, Saarburger Straße 25
 Getränkevertrieb „Frenz Karl“, Burgstraße*
 Getränkevertrieb „Jakob Maria“, Gartenstraße 21*
 Grafik-Design, Firmenberatung „Manfred Weber“, Burgstraße 2
 Gütertransport & Logistik „Hagen Alexander“, Appoigny-Straße 5*
 Handel mit Garagentoren „Lauer Thomas“, Steffensbungert 5
 Handel mit kambodschanischem Pfeffer „Altmann Johny“, Dorfstraße 11*
 Handel mit Reifen und Autozubehör „Koewenig Andreas“, Burgstraße 8*
 Handel mit Spielwaren und Jonglierartikel „Lins Johannes“, Mühlenweg 4*
 Haushaltswaren „Mertes-Kretzer“, Lindenstraße*
 Hausmeisterdienst, Fliesenleger, Gebäudereinigung „Opieski Sebastian“, Gartenstraße 63
 Hausmeisterdienst, Gartenbau, Landschaftsbau „Toschke Harald“, König-Johann Straße 50
 Hausmeisterdienst + Grundstückpflege „Polaczek Adam“, König-Johann Straße 6
 Haustierbedarf „Steffen Stephanie“, An den Kalköfen 26*
 Heizungstechnik „Schmitz Christian“, Kolpingstraße 1*
 Heizungstechnik „Schmitz Günther“, Am Eiderberg 4*
 Henn –Concept Einrichtungen „Henn Johannes“, Neustraße 2
 Holz-, Garten- und Landschaftsbau PROBAU „Steinmetz Sven + Reinhold, Kolpingstraße 10
 Humania – Ambulanter Pflegedienst „Hammes Wolfgang“, Appoigny –Straße 1
 Industriebedarf Einzel- und Großhandel, „Hammerschmitt Elisabeth“, Neustraße 55*
 Ingenieurbüro „Zimmer Hans“, Trierer Straße 13*
 Installationen, Lüftungs-, Heizungsarbeiten „Arpad Bernath“, Lindenstraße 9*
 Instandsetzung und Handel von elekt. Geräten , Versicherungen „Stolz Peter“, Saarburger Straße 42*
 Internetdesign, Webdesign „Simon Attila“, Burgstraße 8*
 Internethandel „Büdingen Matthias“, Gartenstraße 51
 Internethandel „Spiedel Stefanie“, Potzemergarten 16*
 Kalkbrenner „Engel“, König-Johann Straße*
 Kalkbrenner „Gödert“, An den Kalköfen 10*
 KFZ-An- und Verkauf + Vertrieb von Kunstwerken „Repplinger Ferdinand“, Waizelsweg 9
 KFZ-Handel „Engel Jürgen“, Maximinstraße 46
 KFZ-Werkstatt & Tuning „Schu Rainer“, Appoigny –Straße 4
 KFZ-Werkstatt „O+M Automobile Mayer Jörg + Oberbillig Hans-Peter“, Leukstraße 3
 KFZ-Zubehör -Speed Tecs GmbH-„Schu Volker“, Appoigny Straße 6
 Klempnerei und Heizungsbau „Maas Alfred“, Gartenstraße 30*
 Klempnerei und Heizungsbau „Maas Johannes“, Saarburger Straße 37
 Kosmetiksalon „Recken Ulrike“, Potzemergarten 22
 Kosmetiksalon und Fußpflege „Wellenberg Michaela“, Gartenstraße 40*

Krämerladen „Weil Samuel“, Marktplatz*
 Küchenstudio „Bauer Oliver“, Lindenstraße
 Küfer „Zimmer A.“, Torweg*
 Lederwaren „Maas“, *
 Lüftung, Heizung, Installationen „Asok Lazlo“, Lindenstraße
 Malerbetrieb „Lorscheider Rudolf“, Burgstraße 27*
 Malerbetrieb „Metrich Josef“, Gartenstraße*
 Malerbetrieb „Rach Alfred“, Saarburger Straße 24*
 Maler und Lackierer „Lackas Dominik“, Schulstraße 4*
 Marienpark „Betreutes Wohnen“, Mettlacher Straße 2
 Massage-Praxis „Schmitz“, An den Kalköfen 9*
 Meditative Beratung „Strasser Carole“, König-Johann Straße 30a*
 Möbel Bauer GmbH, Lindenstraße 15
 Möbelgeschäft „Kahn Adolf“, Burgstraße*
 Mobiler Imbissbetrieb, „Hewer Alexandra“, Gartenstraße 53*
 Motorräder, Boxerbike-Shop und Motorradteile „Bauer Andreas“, König-Johann Straße 6*
 Münzen und Bücher, An- und Verkauf „Hackenberger Ulli“, König-Johann Straße 46a*
 Nachhilfeunterricht „Frisch Heike“, Potzemergarten 2*
 Nageldesign „Schuster Diana“, Appoigny Straße 3*
 Nagelstudio – nailstyle – „Lackas Andrea“, König-Johann Straße 33
 Nahrungsergänzungsmittel, Kosmetica „Schmitt Beate“, König-Johann Straße 52*
 Partyservice M&S „Peter Matthias“, Am Eiderberg 19
 Photoatelier „N. Carl“, Lindenstraße*
 Postfiliale Freudenburg, Marktplatz*
 Postfiliale Freudenburg, König-Johann Straße 6*
 Reiseservice „Büdingen Matthias“, Gartenstraße 51*
 Reiseservice „Kettenhofen Beate und Arno“, Steffensbungert 1
 Reiseservice „Am Markt“, Marktplatz 8*
 Reitsportartikel „Neuner Christine“, Mühlenweg 4*
 Reittherapeutin + Reitpädagogin „Iwan Judith“, An den Kalköfen 22a
 Sattler „Rach“, *
 Schmiede „Baltes“, *
 Schmiede „Beck“, König-Johann Straße 13*
 Schmiede „Hirschfelder“, *
 Schmiede „Ternes“, Leukstraße *
 Schnapsbrennerei „Gödert“, An den Kalköfen 10*
 Schnapsbrennerei „Zimmer“, *
 Schnapsbrennerei „Leuk“, *
 Schnapsbrennerei „Karges“, König-Johann Straße*
 Schneiderin „Carl E.“, *
 Schneiderin „Gödert K.“, *
 Schneiderin „Kitten A.“, *
 Schneiderin „Maas A.“, *
 Schneiderin „Reiland S.“, *

Schneiderin „Schilz M.“, *
 Schneider „Beining F.“, *
 Schneider „Carl N.“, *
 Schneider „Fisseni H.“, *
 Schneider „Gödert K.“, *
 Schneider „Philipps J.“, *
 Schneider „Philipps K.“, *
 Schneider „Weiter J.“, *
 Schreinerei & Bestattungen „Hagen Josef“, Appoigny Straße 5
 Schreinerei „Fisseni“, König-Johann Straße 22*
 Schreinerei „Replinger Josef“, König-Johann Straße 23
 Schneiderei u. Textilgeschäft „Spanier N.“, Lindenstraße*
 Schuhhaus u. Schusterwerkstätte „Dax M.“, Balduinstraße 8*
 Schusterwerkstätte „Kettenhofen J.“, *
 Schusterwerkstätte „Neisius J.“, *
 Schusterwerkstätte „Reinert M.“, Tellbrunnen Straße*
 Schusterwerkstätte „Schilz M.“, *
 Selbstständige Servicekraft Gastronomie „Burgard Lisa Marie“, Saarburger Straße 9*
 Sirasound Beschallungen „Rach u. Sieren“, Alter Weg 6
 Softwareentwicklung und Webdesign „Reichlinger Elena“, Saarburger Straße 12*
 Sparkasse Trier, König-Johann Straße 13
 Sparkasse Trier-Saarburg, Marktplatz 2*
 Steinbrecher „Kettenhofen Ferdinand und Fritz“, *
 Steinhauer „Maas“, *
 Steinhauer „Spanier“, *
 Stellmacher „Gödert“, *
 Strickwarenanfertigung „Blang Rosa“, An den Kalköfen 14*
 Sun & Fun –Sonnenstudio- „Rohles Jörg + Siersdorfer Heiko“, Marktplatz 8*
 Sun & Fun –Sonnenstudio, „Wellenberg-Gette Christian + Claudia“, Appoigny Straße 3
 Tankstelle „Barth Martin“, König-Johann Straße 48*
 Tankstelle „Zimmer Alois“, Mettlacher Straße*
 Tankstelle „Braunshausen Felix“, Marktplatz 8*
 Tankstelle „Reckinger Franz“, Marktplatz 9*
 Tauchschule Freudenburg „Wellenberg Christian, Lehnertz Kersten, Folz Jörg“ Appoigny Straße 3*
 Taxifahrer „Hilgert F.“, *
 Taxifahrer „Kretzer H.“, *
 Telefonmarketing und Promotion „Hewer Jörg“, Gartenstraße 53*
 Tennis- und Sportartikel „Gödert Wolfgang Michael“, An den Kalköfen 10*
 Textilhaus „Kahn Samuel.“, *
 Transportunternehmer „Barth. M.“, *
 Transportunternehmer „Funk P.“, *
 Transportunternehmer „Reinert J.“, *
 Trockenbau, Hausmeisterdienste „Sajewicz Artur“, Steffensbungert 3*
 Trockenbau, Landschaftsbau + Hausmeisterdienste „Knera Grzegorz“, Balduinstraße 1a*

Trockenbau, Türen-, Fenster-, Regaleibau „Lukowski Piotr“, Tellbrunnenstraße 4*
 Uhren + Schmuck Einzelhandel, Hausverwaltungsdienste „Hammes Wolfgang“, Appoigny-Straße 1
 Vermittlung v. Arbeitskräften + Baumasch.-Vermietung „Krettels Bernard“, König-Johann Straße 32*
 Vermittlung von Versicherungen „Schneider Martha“, Am Eiderberg 13*
 Vermögensverwaltung „Arends Gerrit“, Trierer Straße 19
 Verpackungsmaterial + -Maschinen „De Chilly Benjamin“, Am Eiderberg
 Verputzgeschäft „Alfons Gitzinger“, An den Kalköfen 29
 Verputzgeschäft „Welschbillig Dieter“, Im Rietz 2*
 Versicherungs- + Handelsvertreter mit Waren aller Art „Steinmetz Sven“, Kolpingstraße 10
 Versicherungsmakler „Beiler Jürgen“, Kolpingstraße 3
 Versicherungsvermittler „Brechtel Arnulf“, Neustraße 5*
 Versicherungsvermittler „Kramp Thorsten“, Herrenmühle 3*
 Versicherungsvermittlung „Raglewski Christine“, Schlesienstraße 18
 Vertrieb von Brandschutzmaterial „Bernardy Carlo“, Mühlenweg 14
 Vertrieb von Haushalts-, Gesundheitsartikel und Kosmetik „Guy Manderscheid, Lindenstraße 12*
 Vertrieb Holzartikel + Kunstgegenstände „Fisseni Franz“, König-Johann Straße 22
 Vertrieb von Spielgeräten, Vermittlung von Werbeanzeigen „Simon Walter“, Leukstraße 13*
 Viehhändler „Bauer N.“, *
 Viehhändler „Kahn Adolf“, Burgstraße*
 Viehhändler „Kahn Adolf“, König-Johann Straße*
 Viehhändler „Kahn David“, Tellbrunnen Straße*
 Viehhändler „Kahn Felix“, Marktplatz*
 Viehhändler „Kahn Gustav“, Marktplatz*
 Viehhändler „Kahn Salomon“, König-Johann Straße*
 Viehhändler „Ockfen M.“, *
 Viehhändler „Thielmann H.“, *
 Volksbank Saarburg eG, Marktplatz 9
 Warenvertrieb (Online) „Roth Vilmos“, Torweg 2*
 Warenhandel Bau- und Möbelscharniere „Spiedel Wolfgang“, Potzemergarten 16
 Web-Design „Kiefer Marco“, König-Johann Straße 30*
 Webentwicklung + Webdienstleister „Buran Boris“, König-Johann Straße 58
 Weinhandel „Porsch Gerald“, Gartenstraße 76
 Werbemittelverbreitung, Werbemaßnahmen „Hammes Anika“, Schulstraße 2a*
 Zimmerei -Das Dachwerk-, „Repplinger Christian + Hassler Stefan“, Neustraße 10*
 Zimmermann „Eilauf Richard“, Neustraße 38*
 Zimmermann „Merzkirch B.“, *

Lebensmittelfachgeschäfte und -Betriebe

Bäckerei „Hackenberger Helmut“, König-Johann Straße 16a
 Bäckerei und Lebensmittel „Braunshausen Kurt“, Marktplatz 8*
 Bäckerei, Lebensmittel & Cafe „Zimmer Peter“, Marktplatz 4*
 Fleischerei & Partyservice „Thielmann Jörg“, Appoigny-Straße 8 + König-Johann Straße 16a
 Fleischerei „Baumann“, Lindenstraße 7*
 Lebensmittel „Ockfen Rudolf“, Gartenstraße*

Lebensmittel „Bauer Hans“, König-Johann Straße 20*
Lebensmittel „Beining Angela“, König-Johann Straße 8*
Lebensmittel „Braunshausen Viktor“, Marktplatz 2*
Lebensmittel „Kahn Eva“, Marktplatz*
Lebensmittel „Repplinger Karl“, König-Johann Straße 14*
Metzgerei „Kahn Josef“, Tellbrunnen Straße*
Metzgerei „Samuel Julius“, Burgstraße*
Mühlenbäckerei „Hackenberger Helmut“ Mühlenweg 6*

Gaststätten und Ferienwohnungen

Burg-Bistro „Fam. Firat“, Marktplatz 2
Burg-Casino, Marktplatz 1
Cafe & mehr „Fam. Birkel“, Leukstraße 17*
Cafe „Zimmer“, König-Johann Straße 4*
Cafestübchen „Spanier“, Feldstraße 6*
Ducaal - „Der Live-Club“ – Weber Manfred, Burgstraße 2
Ferienstudio „Brechtel“, Neustraße 5*
Ferienwohnung „Haus Auerbach“, Trierer Straße 10*
Ferienwohnung „Lieselotte Schleifer“, Saarburger Straße 34
Ferienwohnung „Marianne Schaller“, Kolping Straße 5
Gasthaus „Am Markt“ Fam. Kirst, Marktplatz 9*
Gasthaus „Johann Gitzinger“, Marktplatz 9*
Gasthaus „Kleine Kneipe“ Fam. Wellenberg Maria, Gartenstraße 1
Gasthaus „Ockfen“, König-Johann Straße 33*
Gasthaus „Reckinger“, Marktplatz 9*
Gasthaus „Thielmann Magdalena“, Burgstraße 3*
Gasthaus „Zur Kollesleuker Schweiz“ Fam. Becker, Dorfstraße Kollesleuken*
Gasthaus „Zur Post“ Fam. Lehnen, Dorfstr. 17 Kollesleuken*
Gasthaus und Handlung „Margareta Michaely“, Dorfstr 17 Kollesleuken*
Gasthaus und Hotel „Zum König Johann“, Lotto, Fam. Weber Manfred und Margarethe, Burgstr. 2*
Gasthaus und Hotel „Webers Wirtshaus“, Fam. Weber Manfred und Margarethe, Burgstr. 2

Ärzte und Apotheken

Allgemein- und Sportmedizin „Dr. med. Wolfgang Schreiner“, Marktplatz 7*
Allgemeinmedizin und Chirotherapie, „Dr. med. Madalina Grigoriu“, Marktplatz 7
Allgemeinmedizin „Dr. med. Lippe“, Balduinstraße (Ehemaliges Bürgermeisteramt)*
Allgemeinmedizin „Dr. med. von Wenzlawowicz“, Gartenstraße 31*
Facharzt für Psychosom. Medizin & Psychotherapie, „Dr. med. Knut von Wenzlawowicz“, Gartenstraße 31
Markt-Apotheke „Fam. Schreiner Edmund“, Marktplatz 5*
Zahnarztpraxis „Busse Bernd“, Gartenstraße 68



Lebensmittel Repplinger (Dehler) König-Johann Straße - 1910er

Pfarr – Chronik Freudenburg

(Jürgen Spanier / Mai 2013)

- 1052 Wird erstmalig hier urkundlich ein Ort "Ossima" erwähnt.
- 1222 Wird die außerhalb von Kastel an der Klause stehende Johanniskirche als Pfarrkirche der Pfarrei "Husme" genannt.
Wird „Husoma“ in der Mettlacher Wallfahrtsliste unter den Orten die im 10. Jahrhundert alljährlich zur Mettlacher Abtei pilgerten aufgeführt.
- im 14. Jh. Wird die Johanniskirche bei Kastel in der Tara Generalis des Erzstiftes Trier als "Ecclesia de Castell dicta Freudenburg" aufgeführt.
- 01.07.1442 Erhebt Erzbischof Jacob von Sierck die neu errichtete Kapelle innerhalb des mit der Burg verbundenen Städtchens Freudenburg zur Mutterkirche und verlegt ebenso den Pfarrsitz dorthin.
- im 16. Jh. Neubau einer einfachen schlichten Kirche mit 8,50m x 13,40m vierachsigem Schiff und einem Chor von 6,60m x 6,20m. Errichtet durch Abt Reiner Biewer.
Zur rechten des Chores war ein Grabstein aufgestellt nach dem Wappen der Anna von Flersheim, der Tochter des Jost von Flersheim und dessen dritter Frau Margaretha von Rollingen.
- 1569 War der Sitz der Pfarrei vorübergehend in Weiten.
Als Patrozinium wird seit dem Visitationsbericht von 1569 s. t. ss. Trinitatis, ununterbrochen die „Allerheiligste Dreifaltigkeit“ genannt.
- 1602 Werden in der Pfarrei anlässlich einer Stiftung des Abtes Reineri erstmals „Cantores“ (Sänger) und „chorum servantes“ (Kirchenchor) genannt.
- 1610 Wird die Kapelle an der Herrenmühle in Kollesleuken errichtet mit einem steinernen Vesperbild aus der Pfarrkirche Freudenburg.
- 1629 Wird wieder von Freudenburg aus verwaltet.
- 1657 Erscheint Weiten als Filiale der Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit Freudenburg.
- 1677 Wird unter Pfarrer Alexander Henn (später Abt der Benediktinerabtei Trier) der Hochaltar mit den Eichenholzstatuen St. Nikolaus und Himmelskönigin angeschafft. Errichtung eines Seitenaltars zur Ehren der schmerzhaften Muttergottes.
- 1730 Wird das zweistöckige Pfarrhaus gebaut.
- 1766 Erhält die Pfarrkirche eine von der Firma Mabilon in Saarburg gegossene Glocke die dem Hl. Sebastian und dem Hl. Symphorian geweiht wird.
Im Visitationsbericht sind außer dem „titulus ecclesiae“ (Hl. Dreifaltigkeit) mit Sebastian und Symphorian zwei weitere Patrone aufgeführt. Beide werden auf der von der Firma Mabilon gegossenen Glocke genannt.
- 1802/1804 Ende der Großpfarre Freudenburg.
Weiten wird in die Diözese Metz eingegliedert, Kastel wird zur Hilfspfarrei mit Trassem und Perdenbach.
- 1826/1827 Wird die bronzene Sebastians-Glocke von der Firma Mabilon in Saarburg, aufgrund eines Risses, zu Ehren der Hl. Dreifaltigkeit umgegossen und dem Kirchenpatron Hl. Sebastian geweiht.
- 1839 Instandsetzungsarbeiten an Kommunionbank, Empore, Chorstühlen, Kanzel, Tabernakel und der 3 Altäre durch Peter Gunsheimer aus Trier.
- 1849 Wird ein neuer Taufstein angeschafft.
- 1856 Werden westlich drei Achsen und der Kirchturm angebaut.
Am alten Eingang des Turmes sind am linken Türpfosten eine Urkunde, sowie Münzsorten von 1 Thaler bis zum Pfennig eingelegt.

- 1858 *Abriss von Chor und altem Turm.
Erweiterung der beiden östlichen Achsen zu einem Querschiff.
Neugestaltung des Chorraumes.
Einbau der Empore.
Kauf der 80 Jahre alten Orgel mit Emporen-Brüstung von der Pfarrkirche in Saarburg für 300 Taler.*
- 1861 *Wird eine gesprungene Glocke, ebenfalls von der Fa. Mabilion, durch zwei neue ersetzt.
Die Marien-Glocke und die St. Joseph-Glocke.*
- 1869 *Wird eine Mission abgehalten.*
- 1873 *Erhält die Pfarrkirche neue Seitenaltäre aus Stein.
Gründung der Bruderschaft vom unbefleckten Herzen.*
- 1875 *Neuer Hochaltar im gotischen Stil unter Pfarrer Josef Both . Mit neuen Statuen an den Seitenaltären.
Links am Marien-Altar die Mater dolorosa, die Hl. Cäcilia und die Hl. Agnes.
Rechts am Sebastianus-Altar der Hl. Sebastian, der Hl. Nikolaus und der Hl. Aloysius.
Die beiden Holzfiguren Hl. Nikolaus und Himmelskönigen gelangten hiernach in das offene Heiligenhäuschen der Herrenmühle in Kollesleuken.*
- 1892 *Wird wegen eines Sprungs der einen derartigen Missklang verursacht hat die Josephs-Glocke umgegossen.*
- 1896 *Wird eine Mission abgehalten.*
- 1899 *Erweiterung der beiden westlichen Achsen zu Querschiffen, wobei die alten Gewölbe auf Rundpfeiler gesetzt werden.
Einweihung der Erweiterungsmaßnahme mit den beiden Holzfiguren Hl. Nikolaus und Gottesmutter Maria aus der Kapelle der Herrenmühle, die aufgrund von Beschädigungen durch Witterungseinfluss im Tausch gegen die Schmerzhafte Muttergottes zurück in die Freudenburger Pfarrkirche gelangen.*
- um 1900 *Änderung des Hochaltars unter Pfarrer Ludwig Lunkenheimer (Kreuz in der Mitte entfernt, Veränderung des Aufbau).*
- 1904 *Wird ein Kelch von Magdalena Fisseni, geboren zu Freudenburg, anlässlich der Primiz ihres Neffen August Fisseni gestiftet.*
- 1905-1915 *Herstellung der fünf Holzstatuen „Jesus und die vier Evangelisten“. Diese wurden an der Kanzel angebracht. Etwa im Jahr 1975 wurde die Figur des Evangelisten Matthäus gestohlen.*
- 1906 *Errichtung der St. Ottilien-Kapelle in Kollesleuken.*
- 1910 *Werden die Türmchen und ein diebessichererer Tabernakel am Hochaltar installiert.
Werden die beiden 60 cm hohen Statuen des Hl. Sebastian und Symphorian hergestellt und dem Hochaltar hinzugefügt.*
- 1914 *Bricht aufgrund der Ermordung des österreichischen Thronfolgers am 28. Juni der bis 1918 andauernde erste Weltkrieg aus.*
- 1917 *Werden von dem 3-Glocken-Geläute die große Marien-Glocke und die mittlere St. Josephs-Glocke für Kriegszwecke eingezogen. Nur die Sebastian-Glocke verblieb als Läute-Glocke.
Beschlagnahmung aller aus reinem Zinn bestehenden Prospektpfeifen der Orgel.*
- 1919 *Zelebriert der Ordensgründer Pater Johannes Maria Haw am 3. und 4. Oktober in Freudenburg.*
- 1920 *Beschaffung von Ersatz-Orgelpfeifen aus Zink von der Firma Johannes Klais aus Bonn.*
- 08.08.1920 *Feierliche Weihe der neuen Marien-Glocke durch Pfarrer Johann Wendling.*
- 1922 *Versagt die Orgel vollständig. Kurz nach der Reparatur versagt die Orgel erneut.*
- 1923 *Erhält die Pfarrkirche eine elektrische Altarbeleuchtung.
Wird die Friedhofsmauer renoviert.*

- Wird im November Pastor Alois Weber eingeführt.
- 1924 Gründung des Katholischen-Gesellenverein (Kolpingverein).
- 1925 Wird auf Bitte von Pastor Weber dem Gesellenverein das Steinchen als Sportplatz überlassen
- 13.12.1925 Feierliche Weihe der neuen St. Josephs-Glocke durch Pfarrer Alois Weber.
- 1926 Zu Weihnachten spielt zum ersten Mal die neue Orgel der Firma Gerhardt aus Boppard.
- 1928 Restaurierung der alten Barockfiguren Hl. Nikolaus und Maria-Königin.
Fahnenweihe des Katholischen-Gesellenverein mit Vereinsfest.
- 1929 Gründung des Marienheim der Marienschwestern aus Schönstatt, mit Kinderheim, Kindergarten, Krankenpflege und Nähsschule.
- 1930 Wird der Kirchturm neu ausgefugt und die Kuppel ausgebessert.
- 1931 Zelebriert der Ordensgründer Pater Josef Kentenich am 3. Januar in Freudenburg.
- 1939 Beginnt am 01. September 1939 der 2. Weltkrieg mit dem Einmarsch der deutschen Truppen in Polen durch Adolf Hitler.
Wird das Dorf am 15. September evakuiert. Die Bewohner werden bis zum Herbst 1940 in der Altmark, im Harz und in Hessen untergebracht.
- 1939-1944 Schwere Beschädigungen an Kirchendach, Fenster und Orgel durch Granateneinschläge.
- 1944 Erfolgt am 11. September eine erneute Evakuierung des Ortes auf den Hunsrück, sowie an Nahe und Rhein.
Werden die beiden neuen Glocken von 1920 und 1925 erneut für Kriegszwecke beschlagnahmt.
Einführung von Pastor Josef Mettler.
- 1948 Wird das Kirchendach mit Blech und die Orgel repariert, sowie einfache Glasfenster eingesetzt.
- 1950 Wird der Bildstock im Herrenwald errichtet und 1965 von Hr. Peter Junk zur Kapelle erweitert, als Dank für die Heimkehr nach langer Kriegsgefangenschaft.
- 1951 Bischofsbesuch des damaligen Weihbischof Dr. Bernhard Stein.
- 1952 Wird im Herbst die Heizung im Heizungskeller eingebaut und darüber die neue Sakristei errichtet.
Erhält die Pfarrei zusätzlich zur Sebastians-Glocke zwei neue Stahl-Glocken aus Bochum. Die Sterbeglocke ist dem Hl. Josef und die Friedens-Glocke der Hl. Muttergottes Maria geweiht. Die Einweihung erfolgte durch Generalvikar Dr. Weins.
Am Kirmestag 1952 erschallt erstmals seit 1939 wieder feierliches Geläut mit drei Glocken.
- 1953 Im Zuge der Innenrenovierung erfolgt die Erneuerung der drei Kirchenfenster im Altarraum (Dreifaltigkeitsbild). Diese werden von der Familie Peter und Maria Kiefer aus der Maximinstraße anlässlich ihres tödlich verunglückten Sohnes Adolf Kiefer gestiftet und von dessen Lebensversicherung bezahlt.
Neuanstrich und Bemalung, weißer Plattenbelag im Chorraum, neue Stufenanordnung, die Kommunionbank wird verändert, sowie das Erniedrigen von Altar-, Kanzel- und Beichtstuhlaufbau.
- 1954 Umbau der Pfarrscheune zum Kolpingsaal mit großer Selbstbeteiligung der Kolpingfamilie.
Anschaffung der bis zu 1 Meter großen handgeschnitzten Krippen-Figuren aus Oberammergeau.
- 1959 Übergabe des „Altenberger Lichtes“ (Friedens-, Versöhnungslicht) an der Zollschranke zwischen Freudenburg und Weiten im Beisein von Pastor Josef Mettler.
Silbernes Priesterjubiläum von Pfarrer Josef Mettler am 12. Juli und zugleich Versetzung nach Bous/Saar nach 15 Jahren Amtszeit in Freudenburg.
Einführung von Pastor Anton Lamberty.

- 1961 *Anstrich des Chores und Asphaltierung des Weges um die Kirche anlässlich der Firmung. Bischofsbesuch von Bischof Matthias Wehr, gebürtig aus Faha, anlässlich der Firmung am 21. September mit reichhaltigem Straßenschmuck in den Gassen der Altstadt.*
- 1963 *Restaurierung des Kolpingsaal.*
- 1965 *Beisetzung des am 03. Juli an einer Embolie verstorbenen Pfarrer Anton Lamberty. Einführung von Pfarrer Hilarius Moik. Primiz von Pater Rodriguez am 08. August. Innenrenovierung der Pfarrkirche durch Pfarrer Hilarius Moik. Hierbei wird der Hochaltar vollständig abgebaut und ein neuer Zelebrationsaltar aus Stein aufgestellt.*
- 1966 *Errichtung des Kriegsgefallenen-Denkmal auf dem Friedhof. Firmung am 13. Oktober 1966. Gründung eines Pfarrausschusses mit Herr Manfred Schmitz als Vorsitzender.*
- 1967 *Ab April Beginn der großen Kirchenrenovierung mit Einbau der neuen Ölheizung, Erneuerung des Kirchendaches, Instandsetzung des Glockenstuhls und Innenverputz des Glockenturms.*
- 1968 *Erneuerung der Kirchenfenster in den Schiffen mit Darstellung des Glaubensbekenntnisses. Neuer Holzfußboden, neue Kirchenbänke, neuer Beichtstuhl und Neugestaltung des Altarraumes.*
- 1969 *Neuer Kircheneingang an der Seite des Turmes. Neues mit Kupferplatten beschlagenes Kirchenportal. Neue Kreuzwegstationen aus Glasmosaik.*
- 1970 *Neues Tabernakel, Neuanstrich der gesamten Innenkirche. Neubau der Einsegnungshalle zwischen der Kirche und dem ehem. Bürgermeisteramt.*
- 1971 *Anlässlich der Firmung am 6. Juni (Patronatsfest) Konsekration des neuen Altares durch Weihbischof Carl Schmidt.*
- 1972 *Gründung des ersten Pfarrgemeinderates mit Herr Ludwig Gaspers als Vorsitzender.*
- 1976 *Verabschiedung von Pfarrer Hilarius Moik am 17. September. Bischofsbesuch und Firmung durch Weihbischof Carl Schmidt am 05. März. Letzte Kirchenvorstandwahl, nachfolgend der heutige Verwaltungsrat.*
- 1977 *Verabschiedung von Pfarrverwalter Pater Felizian Gossner. Einführung von Pfarrer Hans Dauster. Entsteht die Pfarreien-Gemeinschaft Freudenburg-Taben.*
- 1979 *Kirchenkonzert anlässlich eines Besuches des Partnerchores aus Wales. Firmung durch Regionaldekan Jakobs am 22. Juni. Jubiläumsfeier „Fünfzig Jahre Marienschwestern in Freudenburg“.*
- 1980 *Entsteht die Pfarreien-Gemeinschaft Freudenburg-Kastel. Taben wird nun der Pfarrei Serrig angegliedert.*
- 1981 *Blitzeinschlag im Glockenturm mit anschließender Restaurierung von Kirchengeläut, Kirchendach und Kirchturmhahn mit Installation von Blitzableitern. Wird zum ersten Mal ein Pfarrfest durchgeführt.*
- 1982 *Besuch von Bischof Mark F. Schmitt, Bischof von Marquette, Michigan, USA dessen Vorfahren in den 1950er Jahren nach Wisconsin, USA ausgewandert sind. Weihnachtskonzert mit dem Ministranten-Chor „Petits Chanteurs de Douai“ aus La Madelleine, Frankreich.*
- 1983 *Bischofsbesuch und Firmung durch Weihbischof Karl Heinz Jacoby am 27. Mai.*
- 1984 *Zusammenschluss der Pfarreien Freudenburg, Kastel und Trassem zu einem Seelsorgebezirk.*

Mit dieser Zusammenlegung entfiel nun die jährliche Prozession am Fronleichnamstage unmittelbar nach der Kirmesprozession am vorhergehenden Sonntag.
Seitdem finden Kirmes- und Gelöbnisprozession am Patronatsfest der Hl. Dreifaltigkeit statt.

- 1985 Verabschiedung des langjährigen Organisten, Chorleiters und Küster Herr Nikolaus Wilbois.
- 1986 Erfolgte der erste Beschluss zur Anschaffung einer neuen Orgel.
Neuer Chorleiter und Organist, Herr Wolfgang Geibel.
Seit dem 2. Weltkrieg mussten an dem Orgelwerk wiederholt teilweise größere Reparaturen vorgenommen werden, so dass im Laufe der Zeit die Spielfähigkeit immer mehr abnahm.
- 1987 Silbernes Priesterjubiläum von Pfarrer Hans Dauster am 26. Juli.
Wird das Marienheim der Marienschwestern endgültig aufgelöst.
- 1988 Bischofsbesuch und Firmung durch Bischof Hermann-Josef Spital am 04. Dezember.
- 1989 Instandsetzung der Friedhofsmauer.
- 1990 Verabschiedung von Pfarrer Hans Dauster.
Pfarrverwalter während der Vakanz ist Pastor Carl Schneider.
Einführung von Pfarrer Josef Krämer.
- 1993 Silbernes Priesterjubiläum von Pfarrer Josef Krämer am 10. September.
Abbau der defekten Orgel .
- 1993-1994 Innenrenovierung der Pfarrkirche mit neuem Anstrich, neuem Bodenfliesenbelag und Wiederherstellung der alten gemalten Wandfliesen im Chorraum.
Restaurierung und Wiederaufstellung des alten Hochaltars, ebenso der Seitenaltar zu Ehren der Himmelskönigin.
- 1994 Aufstellung einer Leihorgel der Firma Wolfgang Eisenbarth aus Passau.
- 1998 Anschaffung des neuen Kreuzweg aus Breisach für 3.000 DM.
Gründung des Orgelbauverein.
- 01.07.2001 Einweihung der neuen Eisenbarth-Orgel aus Passau.
- 2005 Errichtung der ersten Urnenwand auf dem Friedhof.
Verstirbt am 12. April Pfarrer Josef Krämer aufgrund einer Krebserkrankung. Die Beisetzung erfolgt im saarländischen Fraulautern.
- 2006 Wird im Januar vom Sender Südwestrundfunk (SWR2) ein Freudenburger Sonntags-Gottesdienst, geleitet von Pfarrer Peter Leick aus Saarburg unter Mitwirkung vom Shanty-Chor Freudenburg, im Radio übertragen.
Einführung von Pfarrer Andre Kardas am 3. September in den Pfarrverband Freudenburg Hl. Dreifaltigkeit, Kastel Johannes der Täufer und Trassem St. Erasmus.
- 2008 Renovierung des Josefsaal.
Eingliederung der Pfarrei St. Remigius Kirf in den Pfarrverband am 01. September.
Verstirbt am 21. Januar der einstige Freudenburger Pfarrer Hans Dauster . Er findet seine letzte Ruhestätte im Priestergrab in Orenhofen.
Renovierung des Kolpingsaal
- 2009 Erneuerung des Pfarrgarten.
Erstes gemeinsames Pfarreien-Fest am 30. August in Freudenburg.
- 2010 Wird der alte Kreuzweg aus der Pfarrkirche im Herrenwald am Weg zur Marienkapelle aufgestellt.
- 2011 Zusammenschluss des Pfarreien-Bezirk Freudenburg-Kastel-Kirf-Trassem und dem Pfarreien-Bezirk Serrig-Taben zur neuen Pfarreien-Gemeinschaft Serrig-Freudenburg unter der Leitung von Pfarrer Klaus Feid aus Serrig.
Die endgültige Zusammenführung erfolgt 2013/14 mit einem zuständigen Pfarrer und dessen zugeordnetem Kooperator für den gesamten Pfarrbezirk.

- Versagt im Herbst die Motorsteuerung von zwei Glocken aus dem Kirchen-Geläut. Bis zur Reparatur kann nur mit einer Glocke geläutet werden.
- 2012 Zum Osterfest ertönt wieder das festliche Drei-Glocken-Geläut. Veranlasst der Pfarrgemeinderat den Bau eines neuen Stalles für die Weihnachtsskrippe der Pfarrkirche.
- 2013 Wird im Januar im Eingangsbereich der Pfarrkirche, von der Schreinerei Repplinger aus Freudenburg, ein Windfang aus Glas installiert. Wird im Mai Pastor Andre Kardas die deutsche Staatsbürgerschaft verliehen.
- 2014 Silbernes Priesterjubiläum und gleichzeitig Abschiedsfeier am 22. Juni von Pastor Andre Kardas. Seine nächste Wirkungsstätte wird zum 01. September die saarländische Pfarreien-Gemeinschaft Wadgassen sein, als Kooperator unter Pfarrer Peter Leick. Ab September übernimmt Pfarrer Klaus Feid nun offiziell die neue Pfarreien-Gemeinschaft „Serrig-Freudenburg“ zusammen mit Kastel-Staadt, Kirf, Trassem und Taben-Rodt. Wird zum 01. Oktober die Ernennung des neuen Kooperator Pfarrer Christian Struwe für die Pfarreien-Gemeinschaft „Serrig-Freudenburg“ erfolgen. Er ist 1972 geboren, stammt aus dem saarländischen Ottweiler und wechselt aus der Pfarreien-Gemeinschaft „Thalfang“ hierher. Die feierliche Einführungsfeier der beiden Pfarrer Klaus Feid und Christian Struwe wird am 05. Oktober zum Patronatsfest in der Pfarrkirche St. Remigius in Kirf stattfinden. Löst sich der Kirchenchor aufgrund Mangels von Nachwuchssängern im November auf. An Hl. Cäcilia singt der Chor zum letzten Mal. Erhält das Pfarrhaus aufgrund des Bezugs durch Kooperator Herr Pfarrer Struwe eine Innenrenovierung aller dessen Privaträume, sowie der Büro- und Besprechungsräume.
- 2015 Werden im Frühjahr in Kirche und Pfarrhaus an allen wichtigen Zu- und Durchgängen neue Sicherheitsschlösser installiert. Erste gemeinsame Pfarreien-Fahrt der gesamten neuen Pfarreien-Gemeinschaft im Juni nach Speyer. Wird der Kreuzweg im Herrenwald saniert.
- 2016 Versagt zu Jahresbeginn die Heizanlage der Pfarrkirche. Die Reparatur erfolgt erst nach mehreren Wochen. Wird im Juli das Dreifaltigkeits-Fenster im Altarraum repariert. Ein ausgebrochenes Glasmosaikstück wird ersetzt.
- 2017 Spendet die Frauengemeinschaft Freudenburg der Pfarrei 1000 Euro. Hiervon wird im Juni auf deren Wunsch die Anstrahlung des Hochaltar erweitert, sowie eine Beleuchtung für die Muttergottes installiert. Erhalten im Oktober die alten sanierungsbedürftigen Fenster und Türen der Sakristeien und des Kolpingsaalgebäudes, sowie das Hauptportal der Kirche einen neuen Anstrich.
- 2018 Reparatur aller Kirchenfenster im Januar. Die Bleieinfassungen müssen wegen Porosität und Undichtigkeit überprüft bzw. repariert, sowie einige Scheibenteile ausgetauscht werden. Neugestaltung des Nebenbeet am Pfarrhaus als Steinbeet im August. Erhält die Pfarrei rechtzeitig zum Weihnachtsfest neue Ministranten-Gewänder in klassischer Form. Die roten und schwarzen Talare mit den dazugehörigen Rochetts wurden überwiegend mit Spenden finanziert.
- 2019 Wird im August das Glockengeläut repariert.
- 2020 Sanierung des Abzug-Kamin der Heizanlage im Februar. Schränkt im März die Ausbreitung der Corona-Virus-Grippe außer dem öffentlichen auch das kirchliche Leben stark ein. Gottesdienste, Versammlungen und Zusammenkünfte werden von Bistum und Behörden bis auf weiteres untersagt.

*Dürfen im Mai die Gottesdienste unter Einhaltung von hygienischen Auflagen und der angeordneten Abstandsregelungen wieder aufgenommen werden.
Wird im Juli das Missionskreuz an der Pfarrkirche saniert.
Erhält im August das Pfarrhaus einen neuen Außenanstrich.
Werden ab November vom Bistum für Gottesdienste strengere Maßnahmen zur Eindämmung der erneut ansteigenden Coronavirus-Infektionszahlen angeordnet.*

Quellen

Pfarrarchiv Freudenburg

Sieren Klaus "Zwischen Saar und Leuk"

Schriftliche Unterlagen von Alt-Bürgermeister Fisseni Franz

Freudenburger Literatur

Stand: November 2020 (Jürgen Spanier)



Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit Freudenburg 1944

Die Pfarrer von Freudenburg

<u>lfd. Nr.</u>	<u>Name</u>	<u>Pfarrzeit</u>
1.	Gerhardus de Montabur	1366
2.	Matthias von Mayen - 1442
3.	Johann Kyrchen	20.01.1481 (auch Dechen zu Perl)
4.nicht bekannt	
5.	Bernhard Flade - 1541 (wurde ermordet)
6.nicht bekannt	
7.	Jakob Perl	1576 - 1584
8.	Johannes Satorius	1584 - 1599
9.	Peter Hauff	1599 - 1632
	Vikar Nikolaus Berg	1605 - 1624
10.	Friedrich Delfeld	1632 - 1648
11.	Friedrich Leuk	1651 - 1675
	Kaplan Philipp Kirff	1651
	Kaplan Jakob Pellandt	1651
	Kaplan Theodor Tillmans	1667
12.	Alexander Henn	1675 - 1680, (danach Abt von St. Maximin)
13.	Paulinus Delfeld	1680 - 1684
14.	Johannes Koch	1684 - 1707
	Kaplan J. Steill	1684
	Kaplan Friedrich Spanier	1687
	Kaplan Johannes Pracht	1688
	Kaplan Gerhard Victor	1699
	Kaplan Nikolaus Lafleur	1702
15.	Johann Wilhelm Enckrich	1708 - 1710 (in der Pfarrkirche Frbg. begraben)
	Johan Lentz	um 1709 (Hilfsgeistlicher)
	Johann Heinrich Eichen	1710 (Pfarrverwalter)
16.	Hermann Josef Welter	1710 - 1729
	Kaplan Johann Emeringen	1715
	Kaplan Johannes Pünnel	1719 - 1725
	Kaplan Matthias Waldbillig	1721
	Kaplan Johann Wilhelm Mayer	1724
	Kaplan Antonius Schummer	1725
	Kaplan Friedrich Gützing	1728
	Kaplan Nikolaus Blum	1729
17.	Johannes Godefried Chebery	1729 - 1758
	Kaplan Philipp Rento	1732
	Kaplan Willibrord Pauly	1734
	Kaplan Nikolaus Kütten	1734
	Kaplan Johannes Neu	1736
	Kaplan Philipp Reuter	1746
	Kaplan Petrus Koch	1749
	Kaplan Adolf Kühnen	1749
	Kaplan Johann Schmitt	1752
	Kaplan Franziskus Heimans	1754
	Kaplan Nikolaus Schultheis	1755
	Kaplan Jakob Doetsch	1757
18.	Johann Heinrich Friedrich	1760 - 1787

Die Pfarrer von Freudenburg

<u>lfd. Nr.</u>	<u>Name</u>	<u>Pfarrzeit</u>
	Vikar Pater Markus Lohman	1761
	Kaplan J. Waegter	1761
	Kaplan Christian Thamson	1766
	Kaplan R.H. Diederich	1763
	Kaplan Anton Goerges	1772
	Franz Amuser	1774 - 1779 (Pfarrverwalter)
	Kaplan Vitus Regnery	1776
	Caspar Textor	1776 (Hilfsgeistlicher)
	Kaplan Johann Kyll	1777
	Kaplan Anton Albert Welcken	1778
19.	Josef Heinrich Palmatius Rompel	1788 - 1803 (1794 geflohen)
	Kaplan Karl Rompel	1788 - 1794
	Heinrich Diderich	1794 (Hilfsgeistlicher)
20.	Nikolaus Martini	1803 - 1813
21.	Philipp Josef Schreiner	1813 - 1829
22.	Lambertus Müller	1829 - 1854
23.	Anton Koch	1854 - 1872
24.	Josef Both	1872 - 1886 (gestorben auf der Kanzel)
25.	Ludwig Lunkenheimer	1886 - 1909
26.	Johann Wendling	1909 - 1923
27.	Alois Weber	1923 - 1936
28.	Gerhard Udelhofen	1936 - 1944
29.	Josef Mettler	1944 - 1959
30.	Anton Lamberty	1959 - 1965
	Pater HJ. Fisseni	1962 - 1970 (Hilfsgeistlicher)
	Josef Kanzler	1967 - 1988 (Kirf)*
31.	Hilarius Moik	1965 - 1976
	Kaplan Kamp	1965 - 1967 (Saarburg)
	Feltz	1965 - 1969 (Taben-Rodt)*
	Pater Felizian Gossner	1976 - 1977 (Pfarrverwalter)*
32.	Hans Dauster	1977 - 1990
	Carl Schneider	1989 - 1990 (Pfarrverwalter, Saarburg)*
33.	Josef Krämer	1990 - 2005
	Liebertz	2001 - 2005 (Saarburg)*
	Erwin Puhl	2005 - 2006 (Kirf)*
	Michael Zimmer	2005 - 2016 (Saarburg)*
	Pater Walter Gräf	2005 - 2015 (Kloster, Taben-Rodt)*
	Dechant Klaus Feid	2005 - 2013 (Serrig)*
	Peter Leick	2005 - 2008 (Saarburg)*
	Jörg Dunsbach	2005 - 2006 (Tawern)*
34.	Andrzej Kardas	2006 - 2014
	Hans Dauster	2006 (Konz, Pfarrer. i. R)*
	Pater William Ngolit	2008 - 2014 (Hilfsgeistlicher)*
	Johannes Stahl	2010 - 2016 (Saarburg-Beurig)*
	Pater Kirian Benedict	2011 - 2013 (Hilfsgeistlicher)*
35.	Klaus Feid (Hauptpfarrer ab 01.09.14)	2014 -
36.	Christian Struwe (Kooperator ab 01.10.14)	2014 -

Die Pfarrer von Freudenburg

lfd. Nr. **Name** **Pfarrzeit**

Quellen

Pfarrarchiv Freudenburg

Sieren Klaus "Zwischen Saar und Leuk"

Schriftliche Unterlagen von Alt-Bürgermeister Fisseni Franz

Gastpfarrer-Buch 1918-2016 Pfarrei Freudenburg

Stand: 2020 (Jürgen Spanier)

* Vakanz-, Urlaubs-, bzw. Krankheitsvertretung

Organisten und Chorleiter der Pfarrei Freudenburg seit 1870 bis heute

(teilweise auch als Küster tätig)

Nikolaus Großmann, Alfons Zöller, Rudolf Cares, Nikolaus Wilbois und während des 2. Weltkriegs Alois Zimmer. Ab 1947 nach der Kriegsgefangenschaft wieder Nikolaus Wilbois bis 1986. Ab 1986 Ingrid und Wolfgang Geibel. Nachdem Herr Geibel 2003 verstarb führt dessen Frau die Organistentätigkeit bis heute weiterhin aus.

Quelle: *Festschrift zur Orgelweihe, Orgelbauverein Hl. Dreifaltigkeit Freudenburg*

Kirchenvorstand und Gemeindevertretung Freudenburg 1855 - 1953

(personelle Besetzung, Vorsitzende in Fettschrift, Jürgen Spanier 2017)

Zeitraum

<i>Kirchenvorstand</i> 1855 - 1874	Pfarrer Anton Koch , Scheuer Johann, Kettenhofen, Spanier Anton, Schaller, Wächter Nicolaus, Reuter, Junk, Weber, Friedrich Peter, Griesenbeck Michael, Lahr Johann, Salm,
<i>Gemeindevertretung</i> 1875 - 1886	Weiter Nikolaus, Kettenhofen Anton, Beck Franz, Fisseni Karl, Jochem Nikolaus, Folz Nikolaus, Dühr Nikolaus, Reuter Johann, Spanier Anton, Lellig Anton, Reuter Johan II, Griesenbeck Nikolaus, Kleutsch Nikolaus, Hilgert Johann, Bauer Johann, Junk-Hammes Johann, Görgen Peter, Wagner Nikolaus, Scheuer Johann, Fisch,
<i>Kirchenvorstand</i> 1875 - 1885	Pfarrer Josef Both , Scheuer Johann, Friedrich Peter, Lahr Johann, Griesenbeck Michael, Spanier Anton, Wächter Nikolaus,
<i>Gemeindevertretung</i> 1886- 1889	Gillig Nikolaus, Hilgert Johann, Fisseni Mertfried, Gitzinger Johann, Bowersy Johann, Junk-Hammes Johann, Hammes Johann, Bauer Johann, Leuck Johann, Dühr Franz, Carl Johann, Folz Nikolaus, Fisseni Karl, Jochem Nikolaus, Scheuer Johann, Spanier Anton, Kleutsch Nikolaus,
<i>Kirchenvorstand</i> 1886 - 1888	Pfarrer Ludwig Lunkenheimer , Scheuer Johann, Friedrich Peter, Griesenbeck Michael, Fisseni, Reuter, Schaller Nikolaus, Schaller Michael, Gillig, Zimmer, Ternes,
<i>Gemeindevertretung</i> 1890 - 1902	Fisseni Franz, Hilgert Johann, Reuter Anton, Bauer Johann, Neusius, Folz Nikolaus, Wagner Nikolaus, Lellig Anton, Neuses Nikolaus, Gitzinger Johann, Geier Anton, Carl Johann, Hammes Franz, Fisseni, Zimmer Johann, Fisch, Leuck Johann, Gillig, Baltas Johann, Kettenhofen Franz, Girten Peter, Salm Jakob, Biversi Johann, Griesenbeck Johann,
<i>Kirchenvorstand</i> 1889 - 1905	Pfarrer Ludwig Lunkenheimer , Friedrich Peter, Schaller, Gillig Nikolaus, Zimmer, Reuter Peter, Kleutsch Nikolaus, Ternes Franz,
<i>Gemeindevertretung</i> 1903 - 1913	Fisseni Franz, Baltas Johann, Zimmer Johann, Leuck Johann, Kettenhofen Franz, Robert Matthias, Jäger Anton, Gitzinger Johann, Kettenhofen Johann, Salm Jakob, Folz Johann-Nikolaus, Girten Peter, Jäger Peter, Griesenbeck Johann, Funk Nikolaus, Reuter Franz, Fisseni Hans, Zimmer Johann, Hammes Franz, Görgen Nikolaus, Gillig, Kettenhofen Michael, Denger Matthias, Salm Jakob,
<i>Kirchenvorstand</i> 1906 - 1914	Pfarrer Johann Wendling , Maas-Gillig Nikolaus, Reuter Peter, Ternes Franz, Kleutsch Nikolaus, Zimmer Franz, Folz Nikolaus,
<i>Gemeindevertretung</i> 1914 - 1920	Fisseni Franz, Jäger Peter, Funk Michael, Robert Matthias, Leuk Johann, Reuter Franz, Görgen Nikolaus, Denger Matthias, Junk Peter, Griesenbeck Johann, Fißeni Carl, Kettenhofen Michael, Girten Peter, Becker Nikolaus, Hammes Franz, Lellig Andreas, Baltas Peter, Goedert Michael, Paulus Michael, Zimmer Franz,

Kirchenvorstand
1915 - 1922

Pfarrer Johann Wendling, Jäger Peter, Ternes-Zimmer Franz, Kleutsch Nikolaus, Reuter Peter, Maas-Gillig Johann, Spanier Nikolaus, Pilgert Nikolaus, Schaller Johann,

Gemeindevertretung
1921 - 1930

Nikolaus Paulus, Nicolaus Görger, Nikolaus Becker, Nicolaus Funk, Franz Reuter, Peter Replinger, Matthias Denger, Nicolaus Philipps, Franz Zimmer, Johann Junk, Johann Kitten, Nicolaus Biwersi, Andreas Iellig,

Kirchenvorstand
1923 - 1935

Pfarrer Alois Weber, Jäger Peter, Kleutsch Nikolaus, Ternes-Zimmer Franz, Pilgert Michel, Schaller Johann, Maas-Gillig Johann, Paulus Michel, Reuter-Fisseni Franz, Frl. Spanier Maria, Junk Johann, Kettenhofen Johann, Philipps Nikolaus, Spanier Peter, Gödert Michael, Becker Nikolaus,

Kirchenvorstand
1936 - 1944

Pfarrer Udelhofen Gerhard, Maas Johann, Spanier Maria, Philipps Nikolaus, Paulus Michel, Junk Johann, Schaller Johann, Gödert Michel, Pilgert Michel, Becker Nikolaus, Spanier Peter, Robert Peter,

Kirchenvorstand
1944 - 1948

Pfarrer Josef Mettler, Maas Johann, Junk Johann, Schaller Johann, Spanier Peter, Pilgert Michael, Robert Peter, Paulus Michael, Gödert Michael, Kretzer Anton, Philipps Johann, Gödert Johann, Girten Peter,

Kirchenvorstand
1949 - 1953

Pfarrer Josef Mettler, Maas Johann, Pilgert Michael, Robert Peter, Paulus Michael, Gödert Michael, Kretzer Anton, Philipps Johann, Gödert Johann, Fisseni Franz, Girten Peter,

Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat Freudenburg (Stand 2020)

Seit 1954 bildeten folgende Personen die Räte: (Vorsitzende in Fettschrift)

Wahlperiode

Kirchenvorstand 1954 - 1962	Pfarrer Josef Mettler , Paulus Michel, Pilgert Michel, Fisseni Franz, Robert Peter, Kretzer Anton, Philipps Johann, Gödert Johann, Girten Peter,
Kirchenvotstand 1962 - 1967	Pfarrer Anton Lamberty , Kretzer Anton, Robert Peter, Fisseni Franz, Philipps Johann, Gödert Hans, Girten Peter, Pilgert Michael, Junk Johann,
Pfarrgemeinderat 1966 - 1971	Schmitz Manfred , Jäger Vinzenz, Kitten Peter, Metrich Alois, Braunshausen Walter, Ternes Franz-Rudolf, Weiter Paul, Kitten Angela, Beining Elisabeth, Kretzer Anton, Carl Reinhold, Hammes Anna, Schwester Oberin, Kiefer Rudolf, Hauptert Gerhard, Spanier Peter, Blang Rudolf, Pletsch Albert, Gaspers Ludwig, Philipps Albert, Kiefer Kunibert, Willbois Alois, Junk Robert, Fisseni Franz,
Kirchenvorstand 1967 - 1973	Pfarrer Hilarius Moik , Fisseni Franz, Philipps Johann, Girten Peter, Gödert Hans, Kretzer Anton, Braunshausen Walter, Kitten Peter, Pletsch Albert, Weiter Paul,
Pfarrgemeinderat 1972 - 1975	Gaspers Ludwig
Kirchenvorstand 1973 - 1976	Pfarrer Hilarius Moik , Kretzer Anton, Weiter Paul, Braunshausen Walter, Pletsch Albert, Fisseni Franz, Junk Robert, Kitten Peter, Ternes Franz-Rudolf, Philipps Albert, Blang Rudolf
Pfarrgemeinderat 1975 - 1979	Fisseni Franz , Junk Robert, Schmitz Manfred, Fißeni Maria-Theresia, Ternes Franz-Rudolf, Gaspers Ludwig, Philipps Albert, Kitten Angela, Jäger Peter, Beining Franz, Kitten Hedwig, Zimmer Werner, Zender Albert, Görgen Heinz, Pletsch Albert, Bauer Andrea, Weber Manfred, Hammes Anna, Blang Rudolf, Kitten Peter, Carl Reinhold, Wilbois Nikolaos, Schwester Oberin (Marienheim)
Kirchenvorstand 1976 - 1980	Pater Felizian Gossner, Pfarrer Hans Dauster (ab 1978) , Pletsch Albert, Fisseni Franz, Blang Rudolf, Ternes Franz-Rudolf, Philipps Albert, Junk Robert, Kitten Peter, Schmitz Manfred,
Pfarrgemeinderat 1979 - 1983	Schmitz Thomas , Blang Rudolf, Fischer Gerhard, Fisseni Franz, Fißeni Maria-Theresia, Hammes Hans-Joachim, Henn Johannes, Junk Robert, Pletsch Albert, Schmitz Manfred, Ternes Franz-Rudolf, Jäger Peter, Kettenhofen Inge, Krier Inge, Metrich Alois, Kettenhofen Klaus, Carl Reinhold, Wilbois Nikolaus, Schwester Oberin M. Regingunde (Marienheim)
Veraltungsrat 1980 - 1983	Pfarrer Hans Dauster , Pletsch Albert, Fisseni Franz, Kitten Peter, Ternes Franz-Rudolf, Junk Robert, Schmitz Manfred,

- Pfarrgemeinderat 1983 - 1987 **Fisseni Franz**, Pletsch Albert, Fischer Gerhard, Blang Rudolf, Fißeni Maria-Theresia, Henn Johannes, Folz Helmut (ab. Ja. 1985), Junk Robert, Kettenhofen Inge, Maas Alfred, Schmitz Manfred, Fischer Gerhard, Beining Liesel, Henn Michael, Jakob Norbert, Kettenhofen Klaus, Metrich Alois, Philipps Heinz, Wilbois Nikolaus, Geibel Wolfgang, Schwester Oberin Annedore (Marienheim),
- Verwaltungsrat 1983 - 1987 **Pfarrer Hans Dauster**, Fisseni Franz, Folz Helmut, Junk Robert, Pletsch Albert, Schmitz Manfred, Fischer Gerhard,
- Pfarrgemeinderat 1987 - 1991 Fisseni Franz, Folz Helmut, Arends Elefriede, Philipps Heinz, Fißeni Maria-Theresia, Jäger Helga, Kettenhofen Inge, Krier Inge, Schmitz Manfred, Beining Liesel, Braunshausen Michael (für Hammes Hans-Joachim), Hein Bernhard (für Henn Michael), Jakob Norbert, Kettenhofen Klaus, Kitzinger Werner, Frau Minn, Keesten Herta, Repplinger Stefan, Kettenhofen Elisabeth, Geibel Wolfgang,
- Verwaltungsrat 1987 - 1991 **Pfarrer Hans Dauster, Pfarrer Josef Krämer (ab 1991)**, Pletsch Albert, Fisseni Franz, Folz Helmut, Jäger Peter, Zeimet Herbert, Junk Robert, Schmitz Manfred,
- Pfarrgemeinderat 1981 - 1995 **Arends Elefriede**, Gerardy Alfred, Jäger Helga, Krier Alexander, Bauschert Martin, Folz Reinhard, Henn Gerharda, Gitzinger Bärbel, Zeimet Nicole, Pilipps Heinz, Hackenberger Hannelore, Keesten Herta, Rach Klara, Wilbois Marianne, Behr Mathilde, Geibel Wolfgang,
- Verwaltungsrat 1991 - 1995 **Pfarrer Josef Krämer**, Pletsch Albert, Junk Robert, Zeimet Herbert, Jäger Peter, Lennartz Günther, Folz Helmut, Schmitz Manfred,
- Pfarrgemeinderat 1995 - 1999 **Arends Elefriede**, Bauschert Martin, Folz Reinhard, Gerardy Alfred, Hackenberger Hannelore, Hammes Silvia, Jäger Helga, Krier Alexander, Kettenhofen Klaus, Mayer Astrid, Rach Klara, Wender Brunhilde,
- Verwaltungsrat 1995 - 1999 **Pfarrer Josef Krämer**, Folz Helmut, Folz Reinhard, Junk Peter, Jäger Peter, Lennartz Günther, Zeimet Herbert,
- Pfarrgemeinderat 1999 - 2003 **Mayer Astrid**, Hackenberger Hannelore, Fisseni Elisabeth, Repplinger Josef, Rach Klara, Gerardy Alfred, Weber Stefan, Henn Rosemarie, Rach Stefan Roersch Erich,
- Verwaltungsrat 1999 - 2003 **Pfarrer Josef Krämer**, Folz Helmut, Folz Reinhard, Junk Peter, Zeimet Herbert, Rach Walter, Hammes Silvia, Reinert Elsbeth,
- Pfarrgemeinderat 2003 - 2007 **Hackenberger Hannelore**, Düren-Zengerli Margit, Klasen Nicole, Mayer Astrid, Rach Klara, Repplinger Josef, Valentin Marita, Weber Stefan,
- Verwaltungsrat 2003 - 2007 **Pfarrer Josef Krämer (bis 2005), Diakon Fochs Alois**, Folz Helmut, Rach Walter, Junk Peter, Zeimet Herbert, Hiber Julia, Rach Alfred,

Pfarrgemeinderat **Thösen Dennis**, Neu Rita, Bolling Kurt, Henn-Maas Barbara, Spanier Jürgen, Spanier Daniela
2007 - 2011

Verwaltungsrat **Pfarrer Andrzej Kardas**, Folz Helmut, Hein Bernhard, Hiber Julia, Junk Peter, Rach Alfred, Zeimet Herbert,
2007 - 2011

Pfarrgemeinderat **Spanier Jürgen**, Reinert Marko, Schreiner Gertrud, Henn Rosemarie, Mittermüller Marlene, Knob Antonia,
2011 - 2015

Verwaltungsrat **Pfarrer Andrzej Kardas, Pfarrer Klaus Feid (ab Oktober 2014)**, Folz Helmut, Zeimet Herbert, Bolling Kurt, Hiber Julia, Rach Alfred, Konter Martin,
2011 - 2015

Pfarrgemeinderat **Spanier Jürgen**, Pfarrer Christian Struwe, Reinert Marko, Henn Rosemarie, Knob Antonia, Hackenberger Hannelore, Bidon Katja, Konter Esther, Bräutigam Sandra,
2015 - 2019

Verwaltungsrat **Pfarrer Klaus Feid**, Folz Helmut, Bolling Kurt, Rach Alfred, Hiber Julia, Konter Martin, Spanier Jürgen
2015 - 2019

2019 Finden aufgrund der geplanten Bistumsreform keine Wahlen statt.
Verlängerung der Amtszeit der aktuellen Pfarrgremien um zwei Jahre.



Denkmal der Gefallenen der beiden Weltkriege



Erstkommunion 1979

Entwicklung der Einwohnerzahlen (31. Dezember)

F = Feuerstellen / H = Haushalte

<u>Jahr</u>	<u>Anzahl</u>	<u>F / H</u>	<u>Jahr</u>	<u>Anzahl</u>	<u>F / H</u>
1589	250	37 F	1970	1.626	
1802	629	67 F	1972	1.689	566H
1815	676		1974	1.707	569 H
1820	662	112 F	1976	1.657	552 H
1830	757		1978	1.633	544 H
1833	745		1980	1.632	544 H
1835	906		1982	1.626	542 H
1861	810	168 H	1984	1.554	518 H
1868	831		1986	1.565	521 H
1872	941		1988	1.610	536 H
1876	1.024		1990	1.634	544 H
1879	1.033		1991	1.590	530 H
1880	1.038		1992	1.592	530 H
1885	1.002		1993	1.588	529 H
1890	1.058		1994	1.624	541 H
1895	1.051		1995	1.631	543 H
1900	1.070	238 H	2000	1.532	
1905	1.148		2005	1.496	
1910	1.157		2010	1.612	
1933	1.338		2012	1.651	
1939	1.358		2013	1.669	+ 73 mit Zweitwohnsitz
1945	1.045		2015	1.736	+ 72 mit Zweitwohnsitz
1947	1.251		2017	1.787	+ 73 mit Zweitwohnsitz
1950	1.396	349 H	2018	1.808	+ 68 mit Zweitwohnsitz
1961	1.533		2019	1.851	+ 65 mit Zweitwohnsitz
1965	1.500		2020	1.885	+ 61 mit Zweitwohnsitz
1967	1.495				

Quellen: 1589 Wilhelm Fabricius, 1802 – 1872 Emil Schmaus, 1876 + 1879 LHA Koblenz, 1880 – 1910 Bevölkerungsstatistik VG Saarburg, 1933 – 1970 Stat. Landesamt Rhl.-Pfalz, seit 1972 Bevölkerungsstatistik VG Saarburg,



Balduinstraße 1950er

Gemeindestatistik

Verbandsgemeinde Saarburg-Kell
Ortsgemeinde Freudenburg

Stichtag: 31.12.2020

AGS-Schlüssel: 23508028

Einwohner mit Hauptwohnung gesamt: 1885

Einwohner nur mit Nebenwohnung gesamt: 61

Einwohner gesamt: 1946

Einwohnerbestand (HAW+NEW)	männlich ¹	in Prozent	weiblich ¹	in Prozent	gesamt	in Prozent
Einwohner mit Hauptwohnung	958	50,822	927	49,178	1885	100
davon Ausländer	256	54,584	213	45,416	469	24,881
Einwohner nur mit Nebenwohnung	30	49,18	31	50,82	61	100
davon Ausländer	0	0	0	0	0	0
gesamt	988	50,771	958	49,229	1946	100

Altersgruppen (nur HAW)	männlich ¹	in Prozent	weiblich ¹	in Prozent	gesamt	in Prozent
bis 9 Jahre	116	6,154	85	4,509	201	10,663
10-19 Jahre	112	5,942	85	4,509	197	10,451
20-29 Jahre	75	3,979	90	4,775	165	8,753
30-39 Jahre	126	6,684	125	6,631	251	13,316
40-49 Jahre	159	8,435	143	7,586	302	16,021
50-59 Jahre	170	9,019	136	7,215	306	16,233
60-69 Jahre	116	6,154	131	6,95	247	13,103
70-79 Jahre	55	2,918	69	3,66	124	6,578
80-89 Jahre	28	1,485	48	2,546	76	4,032
90-99 Jahre	1	0,053	15	0,796	16	0,849
ab 100 Jahre	0	0	0	0	0	0
gesamt	958	50,822	927	49,178	1885	100

Altersgruppen bis 20 Jahre (nur HAW)	männlich ¹	in Prozent	weiblich ¹	in Prozent	gesamt	in Prozent
bis 2 Jahre	32	1,698	26	1,379	58	3,077
3-5 Jahre	33	1,751	22	1,167	55	2,918
6-15 Jahre	124	6,578	98	5,199	222	11,777
16-17 Jahre	18	0,955	17	0,902	35	1,857
18-20 Jahre	26	1,379	24	1,273	50	2,653
gesamt	233	12,361	187	9,92	420	22,281

einzuschulende Kinder (nur HAW)	männlich ¹	in Prozent	weiblich ¹	in Prozent	gesamt	in Prozent
2021 (geb.: 01.09.2014 bis 31.08.2015)	10	0,531	9	0,477	19	1,008
2022 (geb.: 01.09.2015 bis 31.08.2016)	10	0,531	9	0,477	19	1,008
2023 (geb.: 01.09.2016 bis 31.08.2017)	12	0,637	10	0,531	22	1,167
2024 (geb.: 01.09.2017 bis 31.08.2018)	7	0,371	11	0,584	18	0,955
2025 (geb.: 01.09.2018 bis 31.08.2019)	9	0,477	7	0,371	16	0,849
2026 (geb.: 01.09.2019 bis 31.08.2020)	6	0,318	0	0	6	0,318
gesamt	54	2,865	46	2,44	100	5,305

Die Daten wurden am 01.01.2021 aus dem zentralen Integrationssystem EWOISneu ermittelt und basieren auf dem von der zuständigen Meldebehörde gepflegten Datenbestand. Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer und Fehler vorbehalten.

¹ Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Fälle mit den Geschlechtsausprägungen „divers“ sowie „X/ohne Angabe“ dem weiblichen Geschlecht hinzugerechnet.

Gemeindestatistik

Verbandsgemeinde Saarburg-Kell
Ortsgemeinde Freudenburg

Stichtag: 31.12.2020

AGS-Schlüssel: 23508028

Religionszugehörigkeit (nur HAW)	männlich ¹	in Prozent	weiblich ¹	in Prozent	gesamt	in Prozent
evangelisch	19	1,008	31	1,645	50	2,653
römisch-katholisch	739	39,204	719	38,143	1458	77,347
altkatholisch	0	0	0	0	0	0
französisch-reformiert	0	0	0	0	0	0
griechisch-orthodox	4	0,212	6	0,318	10	0,531
russisch-orthodox	1	0,053	6	0,318	7	0,371
Sonstige, Hugenotten, Mormonen, Joh. Kirche	14	0,743	9	0,477	23	1,22
ohne Angabe, gemeinschaftslos	160	8,488	142	7,533	302	16,021
Christengemeinschaft	0	0	0	0	0	0
evangelisch-methodistisch	0	0	0	0	0	0
evangelische Freikirche	0	0	0	0	0	0
evangelisch-lutherisch	0	0	0	0	0	0
israelitische Religionsgemeinschaft Baden	0	0	0	0	0	0
israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Landesgemeinde Baden	0	0	0	0	0	0
jüdische Gemeinde Frankfurt	0	0	0	0	0	0
jüdische Gemeinden im Landesverband Hessen	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Gemeinde Offenbach	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Landesgemeinde Pfalz	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Gemeinde Mainz	0	0	0	0	0	0
dänische Kirche Schleswig-Holstein	0	0	0	0	0	0
evangelisch-reformiert	0	0	0	0	0	0
freie Religionsgemeinschaft Alzey	0	0	0	0	0	0
evangelisch-lutherische Kirche Baden	0	0	0	0	0	0
evangelische Brüder-Unität - Herrnh. Brdgem.	0	0	0	0	0	0
evangelische Brüdergemeinschaft Kornthal	0	0	0	0	0	0
evangelische Brüdergemeinde Wilhelmsdorf	0	0	0	0	0	0
evangelisch-reformierte Gemeinden	0	0	0	0	0	0
Mennoniten	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Landesgemeinde Württemberg	0	0	0	0	0	0
Freikirche der Siebenten-Tags- Adventisten	0	0	0	0	0	0
Heilsarmee	0	0	0	0	0	0
MV: Jüdische Gemeinde (israelitisch)	0	0	0	0	0	0
selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche	0	0	0	0	0	0
jüdische Gemeinde im Lande Bremen	0	0	0	0	0	0

Die Daten wurden am 01.01.2021 aus dem zentralen Integrationssystem EWOISneu ermittelt und basieren auf dem von der zuständigen Meldebehörde gepflegten Datenbestand.
Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer und Fehler vorbehalten.

¹ Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Fälle mit den Geschlechtsausprägungen „divers“ sowie „X/ohne Angabe“ dem weiblichen Geschlecht hinzugerechnet.

Gemeindestatistik

Verbandsgemeinde Saarburg-Kell
Ortsgemeinde Freudenburg

Stichtag: 31.12.2020

AGS-Schlüssel: 23508028

Religionszugehörigkeit (nur HAW)	männlich ¹	in Prozent	weiblich ¹	in Prozent	gesamt	in Prozent
neuapostolische Kirche	1	0,053	4	0,212	5	0,265
jüdische Gemeinde Hamburg	0	0	0	0	0	0
SH: israelitisch u. sonst. jüd. Religionsg.	0	0	0	0	0	0
Nordrhein-Westfalen: israelitisch (jüdisch)	0	0	0	0	0	0
jüdische Kultusgem. Bad Kreuznach und Koblenz	0	0	0	0	0	0
Landesverb. d. israelit. Kultusgem. in Bayern	0	0	0	0	0	0
Saarland: israelitisch	0	0	0	0	0	0
Landesverband Sachsen der jüdischen Gemeinden	0	0	0	0	0	0
Thüringen: Jüdische Landesgemeinde	0	0	0	0	0	0
Bund für Geistesfreiheit	0	0	0	0	0	0
Apostelamt Jesu Christi	0	0	0	0	0	0
Pfingstgemeinden	0	0	0	0	0	0
Jehovas Zeugen	4	0,212	5	0,265	9	0,477
evangelisch-altreformiert	0	0	0	0	0	0
Unitarier	0	0	0	0	0	0
Christliche Wissenschaft, Christian Science	0	0	0	0	0	0
(übrige) Freireligiöse Gemeinden	0	0	0	0	0	0
Rumänisch-orthodox	16	0,849	5	0,265	21	1,114
Hinduistische Gemeinde Nordrhein-Westfalen	0	0	0	0	0	0
gesamt	958	50,822	927	49,178	1885	100

Die Daten wurden am 01.01.2021 aus dem zentralen Integrationssystem EWOISneu ermittelt und basieren auf dem von der zuständigen Meldebehörde gepflegten Datenbestand. Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer und Fehler vorbehalten.

¹ Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Fälle mit den Geschlechtsausprägungen „divers“ sowie „X/ohne Angabe“ dem weiblichen Geschlecht hinzugerechnet.

Gemeindestatistik

Verbandsgemeinde Saarburg-Kell
Ortsgemeinde Freudenburg

Stichtag: 31.12.2020

AGS-Schlüssel: 23508028

Familienstände (nur HAW)	männlich ¹	in Prozent	weiblich ¹	in Prozent	gesamt	in Prozent
ledig	419	22,228	315	16,711	734	38,939
verheiratet	448	23,767	440	23,342	888	47,109
verwitwet	19	1,008	107	5,676	126	6,684
geschieden	57	3,024	56	2,971	113	5,995
getrennt lebend	0	0	0	0	0	0
verheiratet-Ehegatte im Ausland lebend	0	0	0	0	0	0
nicht bekannt	14	0,743	9	0,477	23	1,22
verheiratet-Eheg. n. uneingeschr. Steuerpfl.	0	0	0	0	0	0
verheiratet-Ehegatte vermisst	0	0	0	0	0	0
in eingetragener Lebenspartnerschaft	0	0	0	0	0	0
aufgehobene Lebenspartnerschaft	1	0,053	0	0	1	0,053
durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft	0	0	0	0	0	0
Ehe aufgehoben	0	0	0	0	0	0
durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft	0	0	0	0	0	0
gesamt	958	50,822	927	49,178	1885	100

Die Daten wurden am 01.01.2021 aus dem zentralen Integrationssystem EWOISneu ermittelt und basieren auf dem von der zuständigen Meldebehörde gepflegten Datenbestand. Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer und Fehler vorbehalten.

¹ Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Fälle mit den Geschlechtsausprägungen „divers“ sowie „X/ohne Angabe“ dem weiblichen Geschlecht hinzugerechnet.

Vereinsleben in der Gemeinde (Stand: 2020)

(* = aufgelöst)

<u>Verein / Gruppe</u>	<u>Gründung</u>	<u>Leitung / Vorsitz</u>	
		<u>1995 bzw. zuletzt</u>	<u>2020 bzw. zuletzt</u>
Badminton*	1996		
BMW-Boxer-Club	1991	Schu Rainer	Schu Rainer
Bruderschaft zum unbefleckten Herzen Mariens*	1873	Both Josef (Pfarrer)	
CB-Funker*	1986	Jakob Rüdiger	
Damen Volleyball*	1989		
Dart-Club*	1990	Blath Gerhard	
DRK-Ortsverein (<i>Sanitätskolonne</i>)	1905	Jänke Lutwin	Gerardy Alfred
Freiwillige Feuerwehr	1899	Hein Bernhard	Henn Dario
Förderverein Kita Freudenburg	2004		Permesang Christina
Frauengemeinschaft (<i>Mütterverein</i>)	1913	Barth Helga	Hackenberger Hannelore
Freudenburger Karneval Klub (<i>FKK</i>)	2006	Kitzinger Detlef	Wendt Daniel
Freundschaftskreis Freudengb. - Appoigny	1986	Hammes Hans-Joach.	Bauschert Martin
FSV Gasse*	1982	Roersch Erich	Roersch Michael
FSV Pilzrose	1973	Reinert Manfred	Temmes Ludwin
Gemischter Chor	2001	Bauer Clemens	Thielmann Stefanie
Gymnastikgruppe*	1967	Neusius Hedwig	Kettenhofen Beate
Heimat- und Kulturverein	2002	Lackas Heidi	Folz Erik
IG Altstadtfest*	1991	Bauschert Martin	Gödert Bernd
IG Fastnacht		<i>Vereins-Rotation</i>	<i>Vereins-Rotation</i>
Jugendfeuerwehr	1992	Fischer Jürgen	Weber Ken
Jugendgruppe	1971	Bauer Markus	Schreiner Niklas
Kirchenchor <i>Cäcilia</i> *	1602	Philipps Heinz	Fischer Theresia
Kita Freudenburg	1929		Bräutigam Sandra
Kolpingverein* (<i>Gesellenverein</i>)	1924	Moik Hilarius (Pfr.)	
Kriegerverein*	1890		
Männerquartett*	1923	Bauer Clemens	Bauer Clemens
Motorsportclub*	1963	Schönberger Erwin	
Musikverein	1923	Rach Martin	Folz Jürgen
Obstbauverein*	1929	Spanier Peter	
Ortsgemeinde		Braunshausen Michael	Zehren Alois
Pfarrgemeinderat	1954	Arends Elefriede	Spanier Jürgen
RuFV Free Walker Freudenburg (<i>Reiten</i>)*	2009	Junk Andreas	Junk Andreas
Schlepper-Freunde	2009	Blang Hansi	Thielmann Uwe
Schützenverein*	1963	Tonner Ewald	
Shanty Chor	1995	Rauch Winfried	Knob Manfred
Shotokan Karate	2005	Merzkirch Anton	Merzkirch Anton
Skat-Club	1988	Schneider Heinz	Schneider Heinz
Sportverein	1955	Knob Manfred	Maas Johannes
Taubenzuchtverein*	1982	Zimmer Hans-Joach.	
Tennisabteilung	1985	Merzkirch Anton	Konter Robert
Tischtennis*	1989	Fisseni Franz	
VDK*	1948	Nilles Klara	
Volkshochschule	1954	Brittnacher Marlene	
WG Freudenburg	2002	Lehnertz Kersten	Lehnertz Kersten

Straßennamen

(Jürgen Spanier)

Burgstraße	Burschstrooß,	Vordergasse, en der Fiescht Gaaß
Balduinstraße	Balduinstrooß	Hintergasse, en der Henescht Gaaß
Torweg	Torwee	äm Weiher
Marktplatz	Moartplaat	
Lindenstraße	Lindenstrooß	Wäiter Wee
Mettlacher Straße	Mettlischer Strooß	upp äm Knupp
Gartenstrasse	Goardenstrooß	än där Waldwiss
Maximinstraße	Maximinstrooß	äm Kälker
An den Kalköfen		upp där Kalkkaul
Am Herker	um Herker	
Tellbrunnen Straße	Tellbrunnen Strooß	um Tellebuhr
Neustraße	Naustrooß	äm Nauen Wee, up där Bous
Im Heinertchen	em Hänertschie	
Trierer Straße	Trierer Strooß	
Saarburger Straße	Särbier Strooß	
Schlesienstraße	Schlesienstrooß	
Am Eiderberg	um Ähterbersch	
König-Johann Straße	Könisch-Johann Strooß	dä Särbier Weeh
Saarstraße	Soarstrooß	
Feldstraße	Feldstrooß	dän Ahlen Wee
Leukstraße	Leukstrooß	dä Gässes Wee
Schulstraße	Schulstrooß	
Kolpingstraße	Kolpingstrooß	um Uwenner
Im Rietz	äm Rietz	
Steffensbungert		
Potzemer Garten	Pootzemer Goart	
Kirschentreib	Kiehrscenträil	
Waizelweg	Waizelwee	
Appoigny Straße	Appoigny Strooß	
Zum Mühlental		
Am Sonnenhang	um Sunnenhang	
Waldstraße	Waldstrooß	
Burgbungert	Burschbungert	
Burgblick	Burschblick	

Kollesleuken

Alter Weg	Ahlen Wee
Dorfstraße	Därfstrooß
Mühlenweg	Millenwee
Im Haargarten	äm Hoargoart
Zur Kollesleuker Schweiz	un där Kullsläiker Schweiz
Herrenmühle	dä Hehrenmill

Mundartliche Hausnamen aus Freudenburg

<u>Hausname</u>	<u>Beispiel</u>
Adams	Fisseni Rudi, Erwin, Alois
Antes	Philipps Rosi
Bäcker Christel	Bäckerei Braunshausen
Baach	Bauer Clemens
Bagger	Hoffmann Heinz
Beckisch	Jäger Vinzenz, Karl-Heinz
Becks	Neusius Friedhelm, Walter; Beck Nikla; Spanier Martin
bei Mehsses	Gaststätte Reckinger
beim Machtlehn	Gasthaus Thielmann
beim Ockfen Mätz	Gaststätte Ockfen
beim Wiehrmatz	Gasthaus Lehnen
Bejwen	Funk Maria, Funk Nikolaus
Benz	Hilgert Franz, Thorsten
Blährschmätzie	Klempnerei Maas
Boahrtschneider	Lamm Ottilie
Boahrts	Reinig Helene; Hauser Gertrud; Barth Martin, Gerhard
Bousser	Maas Rosa, Maas Katharina
Buhrfranz	Kettenhofen Anna, Kettenhofen Margaretha
Burrsch	Kitten Peter, Traud
Dehler	Lebensmittel Repplinger Paul
Dejtschen	Beining Franz-Josef (Männi)
Dihrwels	Kettenhofen Franz; Kitzinger Werner
Englen	Junk Viktor
Franzen	Schilz (Ockfen) Emilia
Fritsches / Hunnessen	Frenz Karl, Marlene
Funklosen	Schneider Richard, Thomas
Geier	Metrich Josef
Gilles	Hammes Anna
Grandlisch	Useldinger Irma
Haachen	Braunshausen Felix, Kurt, Tilli
Hansen	Spanier Traud
Hecker	Lebensmittel Bauer Anna
Hemmer	Robert Paul
Hiehrden	Hemmerling Alma, Gitta; Brammer Beate
Houchheisen	Jakob Erich
Iwwersches	Friedrich; Schaller Marianne
Jochems	Reuter Robert
Kellermatz	Jakob Peter, Jakob Klaus
Käsersches	Hoffeld Paul
Kettes	Maas Felicitas, Rach Elisabeth
Klejtschen	Maas Gisela; Bauer Clothilde
Kretzer Liesel	Haushaltswaren Mertes
Läiker	Weiter Hermann, Christian
Lamperts	Lohse Trina,

Mahrtes	Gitzinger Alfons, Erich
Mähsch	Girten Anna, Maria
Mähshes	Reinert Theresia; Roersch Gisela; Girten
Matzen	Kohler Käthi; Leuk
Mehsses	Carl Matthias, Michael
Moahrssen	Ockfen Rudolf, Helene
Newen	Reiland Sophie
Pehter	Hein Paul, Brittnacher Erich
Pierschie	Gärtnerei Schneider-Spanier
Pitten	Lellig Ewald, Ernst
Pittisch	Kettenhofen Helmut, Paul
Poss	Gödert Mich, Hans
Puarter	Zimmer Peter, Hans
Räihtisch	Repplinger Alfons, Karl; Krier Inge
Scheren	Behr Mathilde (Gartenstraße)
Ruader	Neises Hermann, Willibald
Schmittsches	Ternes Edgar
Schneiderams	Behr Mathilde (Lindenstraße)
Schouschter	Buchholz-Petry Marga
Schullisch	Kettenhofen Günter, Fritz, Ferdinand; Fisseni Franz;
	Hanewinkel Dora
Stoffels	Maas Anna
Tellersch	Schmitt Adolf
Wersch	Philipps Heinz
Wiarts	Weiter Greta



Zweites Stadttor im "Weiher"



Sebastianbrunnen

Der Freudenburger Widerstand gegen die französischen Truppen 1792

Von Viktor Joseph Dewora (1774-1837), Verfasser des „Ehrendenkmal“.

Aus Jahrbuch Kreis Trier-Saarburg 1995.

Dewora schildert – nicht ohne ironischen Unterton –, auf welche Weise der Ort Freudenburg 1792 versuchte, sich der drohenden Okkupation durch die Franzosen zu erwehren:

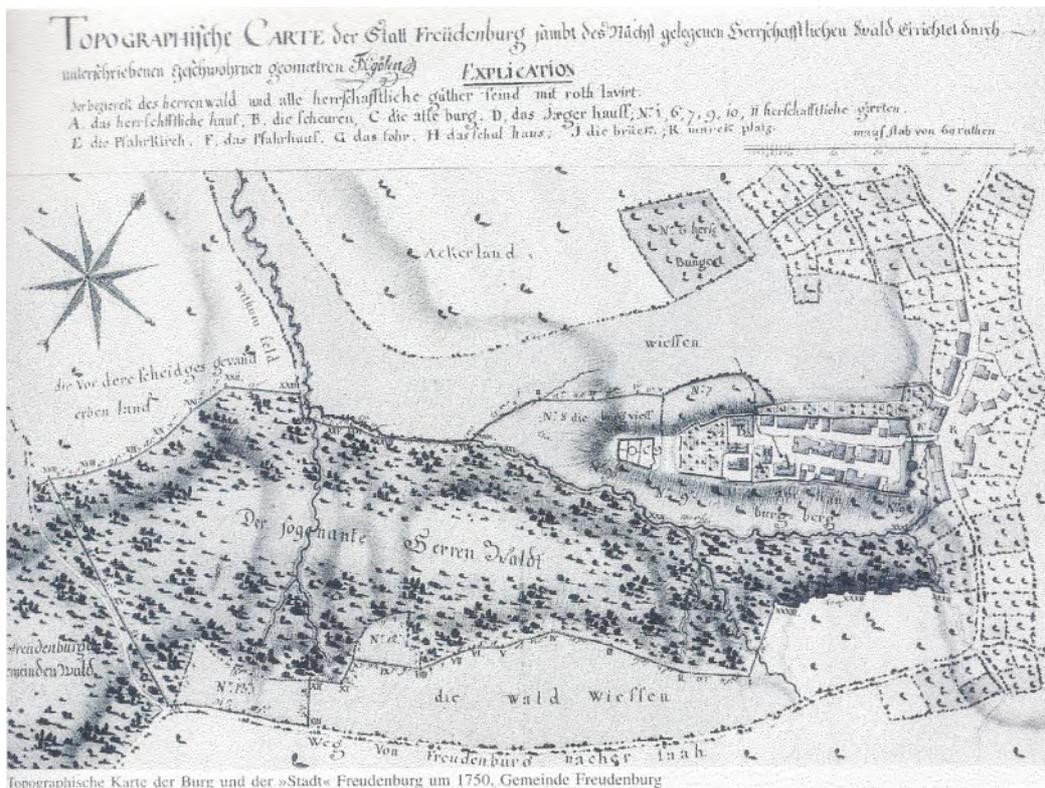
„Schon gegen Ende des Oktobers fingen die französischen Truppen an, sich in Lothringen längs der kurtrierischen Grenze zu sammeln, und man befürchtete täglich einen Überfall von ihnen. Da beschlossen die Bürger des sehr nahe an Frankreich grenzenden Städtchens Freudenburg, ihnen Widerstand zu leisten und sich ihnen nicht zu unterwerfen. Der jetzige Flecken Freudenburg gehörte damals der Abtei St. Maximin zu Trier, stand unter dem Schutze des deutschen Kaisers und war der Sitz eines Zuchtpolizei- und Blutgerichts, welches am ersten Tag jedes Monats, die Sonn- und Feiertage ausgenommen, gehalten wurde und noch im Jahre 1781 einen großen Verbrecher namens Michel hinrichten ließ. Das Städtchen selbst war mit einer 8 Schuh breiten und 18 bis 20 Schuh hohen Mauer umgeben, bildete ein längliches Viereck, an welches eine im gotischen Stil erbaute Burg, von der man jetzt nur noch die Ruinen sieht, sich anschloß. Gegen äußere Angriffe war es durch einen großen Teich geschützt; auch war es durch mehrere große Zugbrücken gesichert, die man passieren mußte, ehe man durch zwei große, mit vielen Eisen beschlagene Tore in dasselbe gelangen konnte. Daher schien es den Bürgern leicht, sich innerhalb ihrer festen Mauern verteidigen und jeden feindlichen Angriff abweisen zu können. Auch waren sie von einem echt kriegerischen Geist beseelt und traten, jeder Gefahr trotzend, gegen Ende Oktober 1792 unter die Waffen und faßten den Entschluß, den Franzosen den Eintritt in ihre Stadt nicht zu gestatten. Um aber nicht tollkühn zu handeln und nicht eigenmächtig zu verfahren, begab sich, ehe sie etwas unternahmen, aus ihrer Mitte eine Deputation zum kaiserlich-königlichen General von Brentano auf die Karthaus oberhalb Triers und bat denselben um einen Anführer und Hilfstruppen. Dieser schickte ihnen von seinem schwachen Korps 17 Dragoner mit einem alten erfahrenen Waffenmeister namens Linz und bedauerte sehr, daß er bei dermaligen Umständen nicht mehr Mannschaft abgeben könne. Als die Dragoner in Freudenburg angelangt waren, musterte der alte Waffenmeister sogleich die dienstfähigen Bürger und jungen Burschen, bildete aus denselben eine Kompanie Infanteristen und eine kleine Abteilung Kavalleristen. Die Dragoner hatten indessen aus den im Städtchen vorhandenen Pferden schon die zum Kavalleriedienst tauglichen ausgewählt, und nun machte der alte Waffenmeister die jungen Kavalleristen beritten.

Jeder bewaffnete sich nun so gut er konnte, und nach wenigen Tagen machten die Freudenburger Infanteristen mit den österreichischen Dragonern bei Tag und Nacht die Wachen und Patrouillen, während die Freudenburger Kavalleristen sich am Tage meistens auf dem hochgelegenen Eiderberge aufhielten, von wo man bis in die Gegenden von Saarlouis, Metz, Luxemburg und Trier sehen kann, und indem sie sich in den Waffen übten, bewegten sie sich mit über die Schulter geworfenen weißen Decken unaufhörlich hin und her, so daß es in der Ferne den Anschein hatte, als wimmle der ganze Berg von österreichischer Kavallerie. Die an der Grenze auf- und abmarschierenden Franzosen wurden dadurch einige Zeit im Respekt erhalten. Da es ihnen aber verraten wurde was für eine Mannschaft diese Truppe sei, wurden sie dreister und kamen schon näher, und als endlich ihre zum Vorrücken auf das kurtrierische Gebiet beisammen war, stellten sie ihre Posten fest an der Grenze auf. Der alte Wachtmeister setzte den jetzt in Trier ankommenden Prinzen von Hohenlohe-Kirchberg davon in Kenntnis und bat um Verhaltensbefehle. Er wurde abberufen und mußte sich mit seinen 17 Dragonern zu dem an der Konzer Brücke oberhalb Triers aufgestellten österreichischen Korps

zurückziehen. Ehe er aber ging, nahm er noch einen über die Grenze gekommenen französischen Scharfschützen am Fuße des Eiderbergs gefangen und führte denselben mit sich fort. Die tapferen Freudenburger hätten nun mitziehen und sich an das bei Trier aufgestellte Armeekorps anschließen sollen, wie viele kurtrierische Freiwillige dies taten; allein, sie beschlossen, in ihrem Städtchen zu bleiben und, obgleich sich selbst überlassen, sich hinter ihren festen Mauern bis aufs äußerste zu verteidigen. Dazu bekamen sie dann auch bald Gelegenheit; denn schon in der folgenden Nacht, da alles in tiefem Schläfe lag, die Wächter ausgenommen, welche teils an ihren Posten aufpaßten, teils Patrouillen außerhalb des Städtchens machten, rückte auf einmal ein Detachement Franzosen über die Grenze heran, und es erscholl der Ruf: „Der Feind ist im Anmarsch!“ Da springt jeder schnell aus dem Bett, bewaffnet sich in Eile, so gut er es kann, und sogar ein Jude, namens Löw, kommt im Hemde herbeigelaufen mit einer Backofenstange in der Hand, um mit den übrigen Einwohnern am gemeinsamen Kampfe teilzunehmen. Die Tore werden geöffnet, die Zugbrücken herabgelassen, der Kampf beginnt. Man dringt unter wildem Geschrei in die Franzosen ein; sie fliehen über die Grenze, einer ihrer Offiziere ist stark blessiert, und eins ihrer Pferde ist getötet. Die Freudenburger ziehen frohlockend in ihr Städtchen zurück und meinen, die Franzosen kämen nun nicht mehr wieder. Allein, nach zwei Tagen kamen sie wieder und zwar mit einer solchen Übermacht, daß an keinen Widerstand mehr zu denken war. Kaum hatten die Wächter gerufen: „Der Feind ist im Anmarsch!“, als auch schon die feindlichen Kanonen in der Nähe des Städtchens gewaltig donnerten und den Bewohnern desselben Tod und Verderben ankündigten. Man greift diesmal langsamer zu den Waffen, man schleicht schüchtern bis an die Tore, man zittert vor der heranrückenden Menge der Feinde, man hört ihren Ruf: „Die Brücken runter! Die Tore geöffnet! Oder es wird gestürmt und dann geplündert!“

Da bitten die Freudenburger, ihren Untergang vor Augen sehend, wehmütig um Gnade und werden von der Erstürmung und Plünderung verschont – durch bare Erlegung einer schweren Brandschatzungssumme.“ (Dewora, Ehrendenkmal, S. 57 f.).

Knapp zwei Jahre später, am 9. August 1794 erfolgte dann die seit langem drohende Okkupation der Stadt Trier durch die Franzosen.





Neue Ortsdurchfahrt 2017, König-Johann Straße



Neue Ortsdurchfahrt 2017, König-Johann Straße



Neue Ortsdurchfahrt 2017, Marktplatz



Neue Ortsdurchfahrt 2017, Lindenstraße



Neue Ortsdurchfahrt 2017, Mettlacher Straße



Neue Begrüßungselemente an den Ortseingängen 2017



Verkehrsfreigabe der Ortsdurchfahrt Juli 2017



Erweiterung Kinderspielplatz „Dippelt 2017



Neuer Dorfplatz 2018



Premiumwanderweg König-Johann-Runde, Eröffnung Juni 2019



Dorfplatz 2019



Burgruine 2019

Historischer Rundweg Mai 2020









